

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 278.

Freitag, den 4. October.

1844.

Einige Worte über die diesjährige Industrieausstellung.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hat sich, wie es scheint, durch die Ausstellungen, die in Paris, Berlin und andern Orten stattgefunden haben und selbst noch stattfinden, nicht muthlos machen lassen, und ist ihrem Systeme, ruhig, unverdrossen und fest den Weg zu verfolgen, den sie in ihrem rühmlichen Streben sich vorgesetzt hat, treu geblieben. Allerdings ist Leipzig nicht Paris, aber Sachsen ist auch nicht Frankreich; folglich kann auch ein vergleichender Maßstab hier eben so wenig angelegt werden, wie zwischen der Leipziger und der Berliner Ausstellung eine Parallele gezogen werden kann. Allerdings möchte es noch etwas früh erscheinen, wenn wir schon jetzt einen Bericht über die Ausstellung geben wollen, da es scheint, als seien noch manche Gegenstände im Rückstande; indeszen glauben wir doch einige einleitende Worte vorausschicken zu müssen, an welche wir dann einen oder ein paar ergänzende Berichte zu knüpfen denken.

Der Comité der Ausstellung scheint seine Studien auf der Berliner Ausstellung gemacht zu haben, vielleicht auch auf der Pariser, jedenfalls aber ist etwas von der gewöhnlichen Art dieser Unternehmungen Abweichendes geliefert worden, und wir müssen zugeben, daß der Eindruck, den die diesjährige Ausstellung auf den Eintretenden macht, ein eben so überraschender als angenehmer ist. Die Sachen sind mit Geschmack geordnet, und namentlich die sogenannten Langwaaren (Callicos, Mousseline, Plüsch und Seidenstoffe) reich an besonders dazu geeigneten Gestellen oder Rahmen drapirt; so daß man die Wirkung beurtheilen kann, welche dieselbe beim Gebrauche machen müssen. Eben so sind die Stickereien und Damastwaaren sehr verständlich angeordnet und bei allen Artikeln der Ueberblick möglichst bequem gemacht.

Wollen wir im Allgemeinen über die Reichhaltigkeit der Ausstellung sprechen, so müssen wir bemerken, daß dasjenige, was vielleicht an der Zahl der Gegenstände bis jetzt noch abzugehen scheint, durch deren Schönheit bei weitem aufgewogen wird. Die allermeisten Zweige unserer vaterländischen Industrie sind auf eine würdige Weise vertreten und gestatten einen richtigen Ueberblick über dieselbe, obschon es uns gewundert hat, mehrere der Firmen, welche im Vaterlande einen guten Klang haben, unter den Ausstellern zu vermissen. Sind diese Firmen zu stolz geworden, oder ruhen sie auf ihren Lorbeeren aus und schaffen eben nichts Neues? Das wäre betrübt und jedenfalls ein Rückschritt! Müßlich daß wir ihnen Unrecht

thun, und daß der Catalog, der bis diesen Augenblick noch fehlt, diese Firmen noch nachbringt. Vederemo! — Wäre es nicht, so wäre dies jedenfalls ein Zeichen von Indifferenz, das wir bei dem sächsischen Gewerbegeist und Gemeinfinn nicht erwartet hätten, um so mehr, da auch in Berlin Sachsens Industrie nur schwach, fast gar nicht vertreten war. — Gewerbeausstellungen geben ein allgemeines Verständniß der Lage der Industrie, sie sind eine Art Concordanz der Fabrikanten und sind sie nicht reich besetzt, so ist das alle Mal ein Zeichen von Laubheit, das die Aussteller auf Kosten der Nichtaussteller heraushebt.

Wenn man auch sagen wollte, daß die diesjährige Ausstellung so recht eine Ausstellung für unsere Damen wäre — eine Eigenschaft, die übrigens in der Richtung der sächsischen Industrie liegt — so findet doch auch die Männerwelt eine reiche Ausbeute in ihrem Geschmacke. Neben den herrlichsten Seidenstoffen finden wir elegante Männerkleider, neben den glänzenden Erzeugnissen der Meißner Porzellanmanufaktur und der neuerrichteten Spigenfabrik ziehen die trefflichsten Gewehre unsere Augen auf sich und der Kaufmann findet seine, nach englischer und französischer Manier gebundenen Handlungsbücher neben den zierlichen Wandkörben, Portefeuilles und Albums der Damen. Glänzende und zweckmäßig eingerichtete Meubles, herrliche Kronenleuchter stehen bei den Meubles und Kleiderstoffen, die durch Güte der Waare, Schönheit der Farben und feinen Geschmack in den Mustern sich auszeichnen. Mit einem Worte, Jeder, der das Local der Ausstellung besucht, wird irgend etwas, ja vielleicht sogar viel finden, was des Weges lohnt. Von großem Interesse dürfte übrigens der Maschinenaal nicht nur für den Techniker, sondern für Jedermann sein, der in dieser Ausstellung sehr reichlich bedacht ist. Dort steht eine vollständige Dampfmaschine, eine Worspinnkrempel, eine Spinnmaschine, Winden, Spritzen, Gußwaaren, kurz eine Menge interessanter Sachen, auf welche wir später wieder zurückkommen werden. — R. K. —

(Wird fortgesetzt.)

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Vorzeigungen.

Als ein erfreuliches Zeichen des Fortschreitens, hinsichtlich der gewerblichen Leistungen, konnte mit Recht eine Arbeit des hiesigen Buchbindermeisters Hrn. Jäger betrachtet werden; sie bestand in einem Damenportefeuille mit Stickerei auf Seide,

ist für die hiesige diesjährige Industrieausstellung bestimmt, und zeugt von dem ästhetischen Sinne und der Geschicklichkeit des Verfertigers.

Noch angenehmer wurde man durch die Vorzeigung eines aus 1900 Stückchen Pappe von demselben Meister mit eigener Hand gefertigten Uhrgehäuses überrascht; es ist nach einem von ihm selbst entworfenen Plane in gothischem Styl und aus freier Hand gearbeitet, und läßt in Hinsicht auf Anordnung und Ausführung nichts zu wünschen übrig, welches von einem anwesenden Sachverständigen aus voller Ueberzeugung bestätigt wurde.

Hr. Ludwig Schreck legte zwei französische Juwelierarbeiten, eine massiv goldene Schreibfeder mit einem sehr werthvollen Diamant geschmückt, und eine Brillant-Busennadel (beides Ehrengeschenke J. J. M. M. des Königs und der Königin der Franzosen) vor. Die Feder zeichnet sich durch solide und elegante Arbeit und durch die eigenthümliche zweifache Färbung des Goldes, die Busennadel aber durch geschmackvolle Fassung aus, während beide Gegenstände auch durch ihren realen Werth imponirten.

Durch Hrn. Dr. Jahn eine Dose, welche derselbe von einem seiner ehemaligen Schüler aus dem Altenburgischen als Ehrengeschenk erhalten hatte; sie zeigt den Saturnus mit dem ihn umgebenden Ringe, wie man ihn durch das Telescop wahrnimmt.

Ferner wurden durch Hrn. Ludwig Schreck mehrere andere Gegenstände aus der Handlung des Hrn. Louis Thors Schmidt jun. zur Anschauung vorgelegt, als: Eine deutsche Nachahmung eines englischen Cigarrenetuis mit Notizbuch, Geheimtasche &c., welche dem Originale in keiner Hinsicht nachstand; — eine neue Art Stahlfederhalter, die man in der Westentasche tragen kann, welche ihrer sinnreichen Construction halber beifällig beurtheilt wurden.

Stammbücher, welche wegen ihrer Nettigkeit und ungewöhnlichen Billigkeit des Preises empfohlen zu werden verdienen.

Aus der Handlung des Hrn. Carl Schubert: Eine Probe von amerikanischem Bast von besonderer Zartheit, welches dormalen zu verschiedenen technischen Zwecken benutzt wird.

Als Curiositäten: zwei Porzellanfiguren als Cigarrenlampen, den Nephistopheles und den Bürgermeister aus „Czaar und Zimmermann“ vorstellend, so wie einen Nachtwächter on miniatur nach der neuern Organisation, welcher mittelst angebrachtem Mechanismus verschiedene Bewegungen ausführt.

Von Hrn. Moriz Hübner: Englischer patentirter Thonstein zum Poliren des Stahls, Messings und anderer Metalle, wozu man jedoch etwas Oel verwendet. Preis eines Stückes 6 Ngr. Damit anzustellende Versuche dürften über dessen Eigenschaften und Nützlichkeit die beste Auskunft geben.

Ein von Hrn. E. F. Diebel zu Hohenstein entworfenes und gezeichnetes „Vaterlandsblatt“, welches die Ueberschrift: „für Oeffentlichkeit und Mündlichkeit“ führt, und manche geschichtliche Erinnerungen an vaterländische Begebenheiten enthält, wurde mit vielem Interesse betrachtet, um so mehr, da Se. Majestät unser allverehrter König ein Exemplar dieses Blattes nicht nur höchst gnädig aufgenommen, sondern auch Hrn. Diebel ein ansehnliches Geschenk dafür hat anweisen lassen.

In der beigegebenen Beschreibung dieses Blattes heißt es unter andern: „Liebe zum Vaterlande und die besten Wünsche für das fröhliche Gedeihen aller seiner Interessen einerseits, so wie andererseits eine für den Herausgeber unglücklich ausgefallene Rechtsache, welche hätte sie öffentlich verhandelt werden können, nach Sachverständiger Ueberzeugung zu seinem Vortheile hätte ausfallen müssen, waren die Veranlassung zum Entwurf dieses Blattes. Es ist daher allen Freunden des Vaterlandes gewidmet zu einem dauernden Andenken an edle Fürsten und hochverdiente Männer, welche um Wahrheit und Recht sich bleibende Verdienste erworben haben &c.“

Den Mittelpunkt dieses Blattes ziert das Bildniß unsers allgeliebten Königs, darunter die Charte von Sachsen, ähnlich einem Füllhorn, als welches es, wie die Beschreibung sagt, schon in so mancher Beziehung betrachtet wurde, mit den bereits bestehenden und projectirten Eisenbahnen. Ferner die Namen der Königl. Räte und der Landtagsabgeordneten der vierten constitutionellen Ständeversammlung, und noch manche andere geschichtliche Data.

Herr Diebel hat dieses Blatt den Kunsthandlungen der Herren L. Rocca und F. Krähschmer hier in Commission gegeben.

Vorträge.

Hr. Dr. Jahn über die Ursachen des ungewöhnlichen meist kalten Sommers; er glaubt sie zum Theil in den Sonnenflecken zu finden, und giebt hierüber belehrende Andeutungen. Der heißeste Tag im heurigen Sommer sei Sonnabend der 24. Aug. gewesen, an welchem Tage Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr die Wärme bis auf 21 Grad gestiegen sei.

Vom Dirigenten: über die Mittheilungen des Herrn Rentammann Preußker zu Großenhain, so wie über das Wirken der Gewerbevereine zu Erfurt, Coburg und Zschopau. Aus den gedruckten Jahresberichten wurden mehrere interessante Artikel mitgetheilt.

Von demselben: Zuschrift des Herrn Gutsbesizers Bertold zu Holzhausen, welcher eine Probe des von ihm erbauten Ackerspergels und Saamen dieser von ihm mit bestem Erfolg gewonnenen Futterpflanze beigegeben war. Den Saamen habe er im Frühjahr ausgeleitet, in Zeit von acht Wochen habe diese Pflanze eine Höhe von 5 Fuß erreicht, und von einem Acker Landes zu 300 □ R 5ter Classe nach Landesbonität, 40 Ctr. des schönsten Heues erhalten. Zwar gebe es mehrere Arten dieser Pflanze, allein keine derselben habe seinen Erwartungen so günstig entsprechen, als diese; schon der Saamen, wovon er eine Partie erbaut habe, zeichne sich vor den andern Arten aus. Es ersetze diese Pflanze eine Blattfrucht in der Fruchtwechselwirtschaft, zumal wo kein Wiesenbau betrieben werden könne, da ohnehin keine Wiese ein reichlicheres und nahrhafteres Futter geben könne, als diese Pflanze; dabei beschatte dieselbe, vermöge ihres üppigen Wachses, den Acker dermaßen, daß Unkraut nie aufkommen könne. Namentlich sei der Anbau dieser Pflanze solchen Landwirthen zu empfehlen, welche in Sandgegenden den Kleebau nicht betreiben können. Man glaube, die Absicht des Hrn. Einsenders (allgemeinere Verbreitung dieser Pflanze) am besten dadurch zu unterstützen, wenn man diese Zuschrift sammt Beilage dem landwirthlichen Vereine zu Eutritzsch übersendete, womit man sich auch sofort einverstanden erklärte.

Hr. Stuck: Mittheilung eines Artikels, namentlich für Tischler, aus einer Berliner Wochenschrift, in Beziehung auf die Beizung der Hölzer, um das Verfaulen derselben zu verhindern und denselben eine schönere, geschmackvollere Färbung zu geben.

Hr. Adv. Graichen: über die Aufstellung neuer Special-Innungsartikel. NB. Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge wird dieser Vortrag wörtlich besonders mitgetheilt.

Zuschriften.

Rescript der Königl. hohen Kreisdirection vom 24. Mai 1844, die Begründung einer Klen Abtheilung des Kunst- u. Gewerksvereins, für die jüngern Gewerbsgenossen, betreffend.

Schreiben des Gewerksvereins zu Fürth, mit der Bitte um Nachrichten über die Einrichtungen und Leistungen des diesseitigen Vereins.

Zuschrift des Hrn. Rechnungsrath Schneider in Berlin, in Begleitung eines Auszugs aus dessen astrometeorologischem Kalender für 1844.

Einladung zum Stiftungsfeste des Gewerksvereins zu Annaberg.

Geschenke.

Drei Exemplare der Schrift: Pflichten gegen die Thiere, des Menschenfreund, Nr. 1—26.

Heinlein, der Friedhof zu Leipzig, Schlusslieferungen (von dem Hrn. Verf.).

Behren, Lied auf die Rückkehr unseres allverehrten Königs, d. 9. Aug. 1844. (von dem Hrn. Verf.)

Als Mitglieder wurden aufgenommen:

Hr. Ahner, Bürger u. Kupferstecher hier; Hr. Blume, Schuhmachermstr. hier; Hr. Salomon, Schuhmachermstr. hier; Hr. Kältsch, Seifensiederemstr. in Wurzen.

Musikalische Notiz.

Am heutigen Tage läßt sich Herr Heinrich Bernhard Stade, Organist aus Arnstadt, in unserer Nicolaiskirche auf der Orgel hören. Ihm ist ein ehrenvoller Ruf als Künstler vorausgegangen. Mehrfache Zeugnisse bewährter Kenner rühmen seine Fertigkeit und Sicherheit, so wie seinen Geschmack. Auch als Tonsetzer, sowohl für die Orgel, als auch für den Gesang ist Herr Stade rühmlich bekannt. Uneigennützig wird der wackere Mann vor dem Publicum sein schönes Talent entfalten. Er giebt sein Orgelconcert zum Besten der unglücklichen Abgebrannten in Plauen. Wöge er seine edlen Zwecke durch eine zahlreiche Theilnahme von Seiten des Publicums gefördert sehen.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst
(im ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaskirchhof Nr. 156).

Schluss des Laubbüttensfestes.

Morgen Sonnabend den 5. October: Früh-Gottesdienst. Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Haupt-Gewinne

3ter Ziehung 5ter Classe 26ster Königl. Säch. Landeslotterie zu Leipzig.

Donnerstags den 3. October 1844.

Nummern	Thaler.	bei Hrn.	in Leipzig.
22427	2000	Hrn. C. Plöckner	in Leipzig.
14722	2000	J. C. Hard	in Leipzig.
23762	2000	Robert Schramm	in Baugen.
14190	1000	Meyer	in Seithain.
29718	1000	Meyer	in Seithain.
28336	1000	Plöckner	in Leipzig.
4432	1000	Plöckner	in Leipzig.
4910	1000	Albanus	in Meissen.
23040	1000	Thierfelder	in Neukirchen.
17294	1000	Bogel	in Leipzig.
33199	1000	Bogel	in Leipzig.
1777	1000	Meyer	in Seithain.
15729	1000	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
18469	1000	Hrn. Lindners Erben	in Dresden.
2736	1000	Meyer	in Seithain.
15109	1000	Albanus	in Meissen.
21639	1000	Meyer	in Seithain.
3414	400	Hard	in Leipzig.
4577	400	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
27032	400	Hrn. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
19052	400	Hard	in Leipzig.
9011	400	Wallerstein und Sohn	in Dresden.
27651	400	Meyer	in Seithain.
5105	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
9536	400	Hrn. Plöckner	in Leipzig.
5319	400	Hard	in Leipzig.
27158	400	Morell	in Chemnitz.
3750	400	Meyer	in Seithain.
12408	400	Trescher und Comp.	in Dresden.
20025	400	Thierfelder	in Annaberg.
9305	200	Wallerstein und Sohn	in Dresden.
30681	200	Konshaler	in Dresden.
30903	200	Meyer	in Seithain.
31713	200	Albanus	in Meissen.
31233	200	Dörffel	in Altenburg.
31108	200	Hard	in Leipzig.
23570	200	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
29630	200	Plöckner	in Leipzig.
28205	200	Plöckner	in Leipzig.
18267	200	Hard	in Leipzig.
2588	200	Konshaler	in Dresden.
5336	200	Hard	in Leipzig.
14202	200	Benedix	in Leipzig.
11309	200	Wallerstein und Sohn	in Dresden.
26273	200	Beyer u. Sohn	in Freiberg.
1769	200	Plöckner u. Hr. Hard	in Leipzig.
30271	200	Thierfelder	in Neukirchen.

128 Gewinne à 100 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Die Versammlung deutscher Gewerbetreibender

Zweck der Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten des deutschen Gewerbefleißes wird am Montage der Mehwoche, den 7. October, Abends 5 Uhr, im Saale des Schützenhauses stattfinden. — Zutritt haben alle Gewerbetreibende und alle Freunde und Förderer der deutschen Gewerbtätigkeit, welche auf den schon früher im Umlauf gesetzten Unterzeichnungsbogen sich durch einen Beitrag von mindestens zwei Thalern betheiligen, oder diese Unterzeichnung bis zum Tage der Versammlung bewerkstelligen werden, zu welchem Ende in der Papierhandlung von Hrn. Georg Heine, kleine Fleischergasse, Unterzeichnungsbogen aufliegen werden. — Eintrittskarten, auf den Namen der Theilnehmer ausgestellt, welche nicht gleich bei der Unterzeichnung in Empfang genommen werden sollten, erhalten die Unterzeichnenden zugesandt, zu welchem Zwecke dieselben ersucht werden, der Namenszeichnung die bez. Wohnung oder das Wohnlocal der Firma beizufügen.

Die Gegenstände, welche zur Besprechung kommen sollen, sind:

- 1) Die Verbesserung des Zustandes der arbeitenden Classen; 2) die Besteuerung der sogenannten Halbfabrikate, namentlich der ausländischen Gespinnte; 3) die Natur und Wirkungen der Zollcontirungen auf den Wohnplätzen; 4) die bez. Vorzüge des leinenen Hand- und Maschinengespinntes.

Jedem Theilnehmenden steht es frei, nach Erledigung dieser, andre Fragen, die in Beziehung zu den Zwecken der Versammlung stehen, zur Sprache zu bringen und es sind dergleichen Gegenstände nur vorher dem Vorsitzenden anzuzeigen, der dieselben in gewählter Reihenfolge zum Vortrag bringen wird.

Leipzig, den 1. October 1844.

Der für das laufende Jahr erwählte Ausschuss

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 24. zum 25. v. M. sind aus der Hausflur eines in der Nicolaisstraße alhier gelegenen Hauses nach Eröffnung einer Baarenkiste die nachstehend verzeichneten, neuen Baaren entwendet worden.

Unter Verwarnung vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes wird solches, Behufs der Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung der entwendeten Gegenstände, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 2. October 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der entwendeten Baaren.

- 1) Zwei Duzend weiße Frauenstrümpfe Nr. 22.
- 2) drei Duzend dergl. Nr. 20.
- 3) drei Duzend dergl. Nr. 50.

in weißes Papier verpackt und mit Etiquette versehen, auf welcher die Worte stehen:

**WOMENS WHITE
COTTON HOSE**

No.

- 4) ein Duzend blaue Welpelmützen,
- 5) drei Duzend Mannshandschuhe von Erirot,
- 6) zwei Duzend dergl. Frauenhandschuhe

Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist einer fremden, zur jetzigen Messe hier anwesenden Handelsfrau, welche auf der Flur eines in der Katharinenstraße gelegenen Hauses mit Barcent feil hält, daselbst am 1. d. Mts. in den Nachmittagsstunden eine Summe Geldes von wenigstens 200 Thlr., bestehend aus Louisd'or, Ducaten, Königl. Sächsischem und Königl. Preussischem Courant, einigen Specieshalern und Zwanzigkreuzerstückchen, auch einem Kronenthaler, aus einer offenen Kiste entwendet worden. Dieses Geld befand sich in einem schwarz-wollenen Strickbeutel mit weißen Perlen, einem alten ledernen Beutel und einem grünseidenen Geldbeutel mit gelben Ringen, welche Beutel gleichfalls mit abhanden gekommen sind.

Da die bisherigen Erörterungen zur Entdeckung des Diebes nicht geführt haben, so sehen wir uns zu gegenwärtiger Bekanntmachung veranlaßt und fordern Jedermann, der über diese Entwendung einige Auskunft zu ertheilen, oder eine Vermuthung wegen des etwaigen Diebes auszusprechen vermag, hierdurch auf, bei uns sofort Anzeige zu machen.

Leipzig, den 3. October 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Schnorr.

Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2½ Ngr.

Actionen zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung, à 10 Ngr., sind im Locale der Ausstellung zu haben.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 4. October: **Der Minister und der Seidenhändler**, oder: **Die Kunst, Verschwörungen zu leiten**, Lustspiel in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von Heinrich Marr.

Orgel-Concert

zum

Besten der Abgebrannten in Plauen.

Mit hoher ebrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete heute Freitag den 4. October c. in der Nicolaiskirche hier sich in einem Concert auf der Orgel hören lassen, und wird dieses mit der Bitte um recht zahlreiche Theilnahme einem verehrlichen Publicum ergebenst angezeigt.

Billets zu dem Subscriptionspreise von 10 Ngr. sind von heute ab in den Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren **Hofmeister** und **Ristner**, später aber an der Casse und zu 15 Ngr. zu haben. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.
Leipzig, am 1. October 1844.

Heinrich Bernhardt Stabe,
Organist aus Arnstadt.

Wohnungsveränderung. Ich wohne jetzt (äußere) Dresdner Straße (rechts 4. Haus der Blumengasse gegenüber) Nr. 26. Unbezahlte Stadtbriefe nehme ich nicht an; sie sind wie bisher, im literar. Museum auf dem Neumarkt Nr. 11 u. 18 abzugeben, wo man (bei Herrn Fort) auch ein Lager meiner Verlags-Artikel findet.

Ernst Klein, Buchhändler.

Localveränderung.

Das Verkaufslocal von **Kristeller & Gutmann** aus Berlin befindet sich **Brühl Nr. 65, im schwarzen Kreuz.**

Elegante und billigste Messgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber zu folgenden gewiß überraschend billigen Preisen ausverkauft werden, als: **in Gold:** kurze Herrenuhrenketten, Brequet 3-5 Thlr., Herrensegelringe 2-3 Thlr., Vorstecknadeln für Herren 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Damenohrgehänge, groß, mit vielen Granaten, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Brosches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., **in Silber:** Bracelettes 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge mit Brillanten-Imitation 2 Thlr. 15 Ngr., auch eine große Auswahl kurzer und langer Pariser Herrenuhrenketten, erstere von 15-20 Ngr., letztere von 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Obiger Ausverkauf ist mit denjenigen nicht zu wechseln, wo nur billige Preise angezeigt, aber niemals gesunden werden. Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf.

Große schwarze doppelte Theaterperspective 3 Thlr. — 4 Thlr. 15 Ngr., kleinere 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich stark wirkende Fernröhre in Messing und achromatisch 4 Thlr.: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Pariser Herrenuhrenketten,

von den goldnen nicht zu unterscheiden, werden zu den beispiellos billigen Preisen, lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequet 15 — 20 Ngr. ausverkauft.

Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Bertha Herz,

Markt- und Salzgäßchen-Ecke Nr. 8, 2. Etage, empfiehlt sich mit **Pu:** und **Modewaaren.**

Anzeige für Museen und Kunstfreunde.

Zwei **Jechthosaurus**, ausgezeichnete Exemplare von 12 Fuß Größe, ein paar 3—4 Fuß große Fische, so wie ein paar Platten ausgezeichnet schön erhaltener **Pentacriniten** sind zum Verkauf ausgesetzt und zu sehen im Laufe dieser und der nächstfolgenden Woche in Dähne's Hause hier, Markt Nr. 9, 2. Etage im Logis des Herrn Kaufmann Schulz. Leipzig, am 2. October 1844.

Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum, so wie meinen werthen Geschäftsfreunden erlaube ich mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem **Modegeschäft** und meiner **Strohutfabrik** noch eine **Fabrik künstlicher Blumen** errichtet habe, und empfehle ich mein wohl assortirtes Lager nach den neuesten Pariser Modellen gefertigter Blumen und alle in dies Fach einschlagenden Artikel, als: Hut- und Haubenbouquets, Ballaufsätze, Coiffuren, Federn und dergleichen mehr. Zugleich erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager des feinsten, geschmackvollsten Pariser Damenpuges zu empfehlen, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollens, Seidens, Mousseline de laine, Blondens und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Saek 8, 4 Tr.

Zwei schöne Vasen

unter Glasglocken nebst Sockel sind billig zu verkaufen. Näheres bei der Eigenthümerin in Herrn Fürst's Hause auf der Milchinsel, 2. Etage.

Pflanzen = Verkauf.

Im **Löhr'schen Garten** sollen verschiedene Glashauspflanzen wegen Mangel an Raum einzeln und in Partien unter ihrem Werthe verkauft werden, als: indische Azaleen, Rhododendron, Drangendäumchen, Schlingpflanzen für Zimmer, Pelargonien, Fuchsien, Cacteen etc. Auch sind daselbst Obstbäume, Weinfächer, Monatsrosen, Sträucher zu Anlagen, Staudengewächse, Palmzweige, Bouquets u. s. w. stets billig zu haben.

Wagen = Verkauf.

Ein nach dem neuesten Geschmack gebauter Jalousten-Wagen und ein wenig gebrauchter Jalousten- nebst Jagdwagen stehen zu verkaufen bei

S. Hoppe, Sattlermeister, Petersstraße Nr. 20.

Wagenverkauf. Ein von **S. Brandmayer** in Wien gebauter Jaloustewagen steht für den Preis von 200 Thlr. zu verkaufen bei Herrn **Wegel** in der grünen Linde.

Eine elegante, vierstige, bedeckte Chaise, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Hausmann **Döring, Frankfurter Straße Nr. 26.**

Zu verkaufen ist wegen Ortsveränderung in einer freundlichen Lage ein schönes Haus mit Garten und anständigen Familienwohnungen; realen Käufern ertheilt das Nähere

L. W. Fischer am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig einige Gebett neue Federbetten: Brühl 3 Schwänen, im H. 18. 2 Tr.

Morcheln,

in gesunder Waare, empfiehlt

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Geräuch. Rhein- & Winter-Lachs, Strassburger Münster-Käse, Geräuch. Rindszungen

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.**

Suspensorien

von Leinwand, Bar-kent, seidnem und baumwollenem Tricot, dergl. elastische Reitsuspensorien empfiehlt in der reichsten Auswahl

Job. Reichel, Mechanicus und Bandagist.
Bandagen-Magazin, Markt Nr. 17/2, 1 Treppe, neben Auerbachs Hofe.

J. Goldschmidt & Sohn, Juweliers aus Wien,

verkaufen **Zahperlen** in Colliers, Halsen, Schnüren und Stückweise in allen Größen mit dem billigsten kaufmännischen Nutzen, und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und geehrten Publicum, — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag für gefasste Juwelen, außer ihrem stets vorräthigen Assortiment nach dem neuesten Geschmack in Brillanten, Rosetten, allen Gattungen fein couleurer Steine, Smaragd und Perlbirn, unter Garantie des Gewichts zu liefern, mit Assurance die gelieferten Waaren mit 6 pr. Ct. Verlust während einem Jahre zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben zu den höchsten Preisen alle Gattungen Brillant- und Rautenschmuck, Zahl-, Nett- und Kropfperlen.

Reichstraße Nr. 36, 2 Treppen hoch.

Francesco Benvenuto, Silber-Filigran-Fabrikant aus Genua,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem ganz neuen und auserlesenen Sortiment von **Silber-Filigran** in jedem Fache, und da er ausräumen will, verkauft er solches zu den niedrigsten Preisen.

Eine Wohnung ist in der **Reichstraße Nr. 39**, im zweiten Stock.

Engl. u. deutsche wollene Strickgarne, wollene und baumwollene Strumpfwaren u. Pariser Glacé-Handschuhe empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. B. Eulitz,
sonst: **A. E. Fuchs, Reichstraße Nr. 2.**



Beachtenswerth für Wiederverkäufer oder Frömmen in Russland und Polen.

Nahe an 100 Dutzend Natur-Scheitel für Damen, das Neueste, Natürlichste und Schönste, was es in dieser Art giebt, en gros und en detail, à Dutzend 9 bis 20 Thlr.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz No. 2.

Ich, bitte genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten.

בעאכטענדיגער פֿיר וויעדערפֿערקאָדפֿער
אָדער פֿראַממע אין רוסלאַנד און פּאָלען.

נאָדע און 100 דוטצענער נאטורשעיטעל פֿיר דאמען, דאז נעוועסטע, נאטורליכסטע אוןר שענסטע, וואז עז אין דיעסער ארט גיעבט, עז גראז אוןר עז דעטאיל, א דוטצענער 9 ביז 20 טהלר.

פֿראַנץ פֿעפֿערקאָרן, קאָפֿפֿער.

אוגוסטןפלאץ נר. 2.

אך ביטטע געבאר אופֿטעינע פֿירמא אוןר האונדקסטער צו אכטען.



Das China-Silber-Waarenlager

von

Alexander Fischer

aus der Fabrik von Fordtrann Christoph & Comp. in Dresden

befindet sich

Petersstrasse Nr. 12, erste Etage,

und ist dasselbe reichhaltig assortirt in allen Tisch-, Kaffee- und Thee-Geräthschaften, so wie in verschiedenen anderen zum eigenen Gebrauch, als zu Geschenken passenden Gegenständen, als: Cigaretten-Case, Schnupstabsdosen, Sporen, Steighügel, Candaren, Trensen, Näheluis, Schlüsselhaken etc.

Da sich dieses Fabrikat besonders durch die neuesten und geschmackvollsten Façons, außer seinem ganz massivsilberähnlichen Aussehen, bei einem Preisverhältniß zu demselben wie 1—3, so wie in seiner Brauchfähigkeit (da dasselbe von keiner Essigsäure angegriffen wird) auszeichnet, so erlaube ich mir, bei Bedarf derartiger Artikel Jedermann darauf aufmerksam zu machen, insbesondere aber dasselbe den Herren Gastwirthen und Gasthofsbesitzern zu empfehlen.

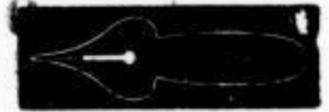


Stahl-Schreibfedern

von J. Eisenstädter in London,

Gewölbe Kochs Hof, bei Herrn Douglas aus Hamburg,

von 3 bis 15 Neugroschen das Gros, Correspondenzfedern 12^{1/2} Ngr., Niesensfedern 1 Thlr. pr. Gros, die feinsten doppelt geschliffenen Federn zu 15 Ngr. das Gros, ganz stumpfe Federn, für schwere Hände, so wie alle Sorten Federhalter und elastische Federhalter.



Gants de Paris,

Das Duzend zu 3 und 4 Thlr., (chevreaux) ziegenlederne Handschuh, ganz fein und sehr dauerhaft zu 3^{1/2} und 4^{1/2} Thlr. das Duzend.

Auswahl mehrer 1000 Duzend empfiehlt

Joh. Strauß aus Paris,

Gewölbe in Kochs Hof bei Herrn Douglas aus Hamburg.



Première qualité de gants glacés de Paris.

Erste Qualität Pariser Glacé-Handschuhe für Damen, das Duzend zu 3^{1/2} Thlr., werden aber nur zu halben Duzenden abgegeben im französischen Chalet-Lager: Grimma'sche Straße, in der Löwen-Apothek.

John Mischell aus London,

Fabrikant echter **Stahlschreibfedern** (plumes metalliques) und zweckmäßiger Federhalter (portepennes) hält ein **großes Lager** des anerkannt besten Fabrikates von Federn für alle Schreibarten, als: Zeichnen, Comptoir, Kalligraphie, Damen, Noten, und Schulfedern, alle nach neuester Verbesserung und in großer Elasticität, welche nicht spritzen und nicht ins Papier einschneiden; das Gros von 4 Ngr. bis zu 20, Federhalter zu den billigsten Preisen.

Der Stand ist in Auerbachs Hof, Haupteingang links Nr. 1.

Beachtenswerth für Jedermann.

Die in voriger Messe mit so vielem Beifall aufgenommenen **Stahlfedern**

von

Charles Beinhauer

sind auch dies Mal wieder auf derselben Stelle in **Auerbachs Hofe** zu haben.

Eine Auswahl von 180 verschiedenen Sorten, wobei die 12 Duzend von 5 Ngr. an, wird gewiß genügen, die geehrten Käufer zufrieden zu stellen, deshalb enthalte ich mich jeder weitern Anpreisung und bitte nur, sich auf der Stelle von Obengesagtem überzeugen zu wollen.

Stand: Auerbachs Hof vom Neumarkt aus rechts.

Das größte

Berliner Herren-Garderobe-Geschäft,

Reichstraße Nr. 45, 1. Etage,

empfehlen Sack-Paletots, Diplomaten-Mäntel, Wellingtons, Tuch- und Klauenschöße, so auch Tuch- und Buckskin-Beinkleider, Westen in allen Stoffen, Schlaf- und Hausröcke zu den allerbilligsten Preisen.

Das billige Schuhlager

von Peter Kaiser

aus **Rheinbaiern** befindet sich wieder vorm Grimma'schen Thore links, am Ende der Glasbuden.

Er bemerkt, daß diesmal Alles mit wollenem Futter versehen ist und dennoch um den alten Preis verkauft wird.

Zu kaufen gesucht wird ein Quartett-Notenpult oder vier einfache Notenpulte. Petersstraße Nr. 41/32, bei **C. F. Seber**.

Gesucht

wird ein zwar gebrauchtes, doch noch in gutem Zustande befindliches Fortepiano. Gefällige Offerten lege man bei Herrn **J. G. Söner** aus Limbach, im Böttchergäßchen 4. Gewölbe, in Klaffigs Haus nieder.

Solides Anerbieten für Geschäftsleute!

Ein zuverlässiger junger Kaufmann, welcher vermöge einer 16jährigen Praxis mit dem Betrieb versch. Manufactur- und Fabrik-Branchen und deren sehr ausgebreiteter Kundschaft genau vertraut ist, in allen Vorkommnissen des Comptoirs, z. B. in der Buch- und Cassa-Führung, dem Correspondenz- und Wechsel-Fach etc. tüchtige Routine, sowie Kenntnisse in mehreren Sprachen besitzt, Messen und Reisen besucht hat, beabsichtigt sich zu verändern, und wünscht am liebsten in einem Fabrikgeschäft einen Wirkungskreis, welcher Fähigkeiten und Dispositionskraft erfordert. Derselbe würde sich namentlich einem praktischen Geschäftsmann, der sein Geschäft auf richtig kaufmännische und zeitgemäße Weise einrichten oder mehr ausdehnen will, durch seine vielseitigen Erfahrungen sehr nützlich zu machen wissen, und könnte sich auch, wenn es gewünscht wird, mit einem mässigen Capital betheiligen. Gefällige Offerten unter: „G. G.“ werden die Herren Strohbach & Mojean hier, Katharinenstrasse Nr. 5, die Güte haben zu vermitteln.

Für Uhren-Fabrikanten.

Ein respectables Haus, welches ganz Oesterreich bereisen läßt, sucht ein Commissionslager in feinen Schweizer Uhren zu erhalten. Reflectirende wollen ihre Adressen, mit „Uhren“ bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird eine Schenkwiethschaft oder ein dazu passendes Parterrelocal. Adressen unter W. W. sind in der Exped. des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Commis, welcher im Tabak- und Cigarrengeschäft routinirt ist und vorzügliche Zeugnisse seiner Solidität und Brauchbarkeit aufzuweisen hat. Näheres wird Herr **Ed. Dänhardt** in Dresden (Ziegelgasse) zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird ein Handlungsdiener auf Reisen und Messen. Näheres Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Eine Directrice, welche in allen im Puz vorkommenden Artikeln fertig ist, wird sogleich für ein hiesiges Geschäft gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt: Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage.

Offene Stelle.

Ein Commis, welcher nicht im Schuitthandel sich gebildet, Routine in Comptoirarbeiten, so wie in Reisegeschäften besitzt und mit einem rechtlichen Charakter angenehme Persönlichkeit verbindet, kann sofort in Leipzig unter vortheilhaften Verhältnissen sich placiren, wenn derselbe geneigt ist, ein Capital von 2000 Thlr. gegen 5% Verzinsung jezt zu überlassen. Nähere Bekanntschaft und spätere Erhöhung dieses Capitals würden zur Theilnahme an dem Geschäfte führen.

Auf frankirte Briefe, wofern sie nicht anonym sind, adr. B. M. Nr. 208, poste restante Leipzig, wird das Weitere mitgetheilt.

Gesucht wird eine im Puz geübte Arbeiterin in ein auswärtiges Geschäft zu sofortigem Antritt. Die darauf Reflectirenden haben sich in diesen Tagen vom 5. bis 8. d. M. zu melden. Die Suchende logirt bei Herrn Bäckermeister **Arnecke** auf dem Neumarkte zwei Treppen in Leipzig.

Ein in der Küche erfahrenes, kräftiges, fleißiges und reinliches Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird unter vortheilhaften Bedingungen zum 1. November zu miethen gesucht. Näheres **Stimma'sche Straße Nr. 26/756, 4 Treppen.**

Gesucht wird zu sofortigem Anzuge ein Dienstmädchen: **Schützenstraße Nr. 10, parterre.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen. Zu erfahren **Sporergäßchen Nr. 3/83, 1 Treppe hoch.**

Ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, wird zu miethen gesucht. Näheres ist **Frankfurter Straße Nr. 13, zwei Treppen** zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welches schon längere Zeit unter selbigen gedient hat. Nur solche haben sich zu melden: **Brühl, goldene Kanne, 1. Etage, Nr. 58/482.**

Ein tüchtig routinirter Buchhalter wünscht sich zu verändern und bittet um gefällige Berücksichtigung unter: „G. † N. No. 333 poste restante Leipzig franco.“

Gesuch. Ein Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Manufactur- oder Seidenwaaren-Geschäft. Diejenigen Herren Chefs, welche gesonnen wären, auf selbigen zu reflectiren, werden ergebenst ersucht, ihre w. Adresse unter **Chiffre S. P. L.** in der Restauration des Herrn **Schönberg** (Thomaskirchhof) niederzulegen.

A. B. Ein gewandter junger Mann, welcher in Grundstücken ein Vermögen von mehr als 1000 Thlr. nachweisen kann, im Schreiben, Rechnen auch in Tischlerarbeiten nicht unerfahren, sucht in Leipzig eine **Hausmannsstelle**. Er ist zu erfragen auf dem Agentur-Bureau von **C. L. Blatspiel**.

Ein junger Mensch, der schon mehrere Jahre als Marqueur gedient hat und gute Atteste aufweisen kann, sucht einen Dienst als Marqueur, Markthelfer u. s. w. Adressen werden erbeten **Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.**

Gesucht wird außer den Messen in guter Lage ein kleines Gewölbe und sind Offerten in der Kammwaaren-Bude von **Johann Lindner**, **Stimma'sche Straßen- und Neumarkts-Ecke** gefälligst abzugeben.

Messvermiethung in der Hainstraße.

Von Ostermesse 1845 ist in schönster Lage der Hainstraße eine große erste Etage zu vermieten. Näheres bei **W. Krobitzsch**, Local-Comptoir, **Barfußgäßchen Nr. 2.**

Messvermiethung.

Eine Stube mit Meubles und Betten: **Ritterstraße 43, 3te Etage.**

Gewölbevermiethung

zu künftiger Messe in besserer Lage der Katharinenstraße durch den Hausmann in Nr. 19.

Messvermiethung

mehrere gut meublirte Zimmer im Ganzen oder Einzelnen für gegenwärtige und folgende Messen: **Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.**

Messvermiethung.

Ein Messgewölbe nebst daran stoßendem großen Comptoir, sehr geräumiger Remise und Wohnzimmern sind von nächster Martinimesse in Frankfurt a/O, **Oderstraße Nr. 30**, billigst zu vermieten. Auch kann obiges Local bloß für nächste Martinis- und Reminiscere-Messe allein abgegeben werden. Das Nähere in Berlin, **Königsstraße Nr. 30 im Eckladen**, oder hier in der Expedition dieses Blattes.

Messvermiethung. In der 1. Etage eines ganz nahe am Markte gelegenen Hauses ist von der Ostermesse 1845 an eine große Eckerstube nebst daranstoßender einfenstriger Stube mit Kaminen als Verkauflocal oder Comptoir zu vermieten. Näheres **Hainstraße Nr. 1, beim Hausmann.**

Gewölbevermiethung.

Ein Gewölbe in der schönsten Lage, **Markt- und Petersstrassen-Ecke**, vollständig eingerichtet, mit 2 Eingängen, Schreibstube und heller geräumiger Niederlage, soll **Michaelis 1845** anderweitig vermietet werden. Das Nähere ertheilt der Hausmann in **Nr. 16/1 am Markte.**

Messvermiethung.

Zu vermieten ist von nächster Ostermesse an ein kleines Gewölbe in der **Katharinenstraße**, und das Nähere **Nr. 27, 1 Treppe hoch** zu erfragen.

Ein Verkauflocal,

sehr passend für Uhren-, Juwelen- und Bijouterielager, ist für nächste Messen in der schönsten Lage der **Reichstraße Nr. 19**, sofort zu vermieten.

Messvermiethung.

Zwei große Stuben nebst Wohnung, 1 Etage, in der besten Lage der **Reichstraße**, sind für nächste Messen zu vermieten durch das **Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstr. Nr. 28.**

Messvermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern 1845 für beide Haupt-Messen eine 1. Etage. Zu erfragen **Markt Nr. 11 im Keller.**

In der **Katharinenstraße Nr. 7** ist das große Gewölbe an der Ecke des **Böttchergäßchens** zu vermieten. Näheres daselbst.

Vermiethung.

Die 1. Etage in der **Katharinenstraße Nr. 27** ist von nächster Ostern an als Waarenlager zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

Messvermiethung.

In der **Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage**, sind für künftige Messen 3 Stuben zu vermieten.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extrabeilage, **Leinwand-Verkauf** betreffend.

**Auction von
astronomisch-mathematisch-geometrischen
Instrumenten.**

Den 21. October a. e. u. f. Tage soll in im Kloster, Hintergebäude 4 Tr. hoch, die zum Nachlasse des Herrn Buchhändler Faber gehörigen außerordentlich gut gehaltenen astronomisch-mathematisch-geometrischen etc. Instrumente versteigert werden. Der bereits darüber abgefaßte und fertige Katalog ist in meiner Expedition zu haben.

Leipzig, im October 1844.

C. C. Schmidt, verpfl. Univer.-Proclamator.

In **J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung** Grimma'sche Straße, ist vorräthig:

Carlo Bosco, das Zaubercabinet oder das Ganze der Taschenspielerkunst. 3. Aufl. 20 Ngr.

Magikon, oder Enthüllung der vorzüglichsten Zauberkünste. 4. Aufl. 15 Ngr.

Wunder und Zauberkünste zum Nutzen und Vergnügen. 5 Ngr.

C. Martin sen.,

Kunstverlagshändler aus Berlin, empfiehlt sein wohlfortirtes Lager der **neuester Berliner Lithographien in feinem Colorit**,

und werden Wiederverkäufen bei Abnahme größerer Partien die billigsten Engros-Preise zugesichert. Sein Lager befindet sich in Leipzig in

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung Grimma'sche Straße Nr. 31/593.

Georginen-Ausstellung,

(Preis- und Musterblumen neuester engl., franz. und deutscher Cultur dieser Schmuckpflanzen),
in **Gerhard's Garten**.

Georginen-Ausstellung

im Hotel de Pologne mit frischen Blumen von den edelsten, neuesten Prachtorten von
Christian Deegen aus Köstritz.

Dr. Hackersche Pomade,

rühmlichst bekannt, ist fortwährend nur allein, à Topf 1 Thlr., zu haben bei

Herrmann Göbe, Hamstraße Nr. 24.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft der Antiquar **Jänich**, Preussersäßchen Nr. 5, parterre.

Zu gefälligen Aufträgen empfehlen wir die Musterausstellung unseres

bedruckten, verplatinirten, vergoldeten u. weiß. Steinguts (Porcelaine opaque).

Gebrüder Dyckerhoff von Mannheim, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Mein Lager fertiger Schuhe und Stiefeln befindet sich auch diese Messe Petersstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe, und mache solches dem geehrten Publicum andurch mit dem Bemerkten bekannt, daß dasselbe auch diesmal auf das Vollständigste und nach dem neuesten Geschmack assortirt ist.

J. Martin Stidel.

Local-Veränderung.

Das Lager

von

M. Mathias

aus **Cöln, Aachen und Elberfeld**

in allen Sorten Winter Pallerots, Bournous, Hof'n, Westen etc., so wie in Summi Hosen von 2 à 3 Thlr., befindet sich
Grimma'sche Straße Nr. 1, parterre.

Local-Veränderung.

Das Chales-Lager en gros von

Chapusot Tardiveau & Comp.
aus **Paris**

befindet sich

Reitharinenstraße, 2. Etage Nr. 11/415.

Localveränderung.

Das En gros-Lager

Pariser Galanterie- u. kurzer Waaren, Hornknöpfen und Pendulen

von

S. S. Leser,

aus **Paris und Frankfurt am Main,**

befindet sich von dieser Michaelismesse an:

Reichsstrasse Nr. 42/346, in der ersten Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager feiner Messer und Stahlwaaren

der königl. sächs. concession. **Fabrik**

von

J. G. Erber

aus **Neustadt bei Stolpen**

befindet sich diese Messe wie gewöhnlich in **Auerbachs Hof**, jedoch nicht mehr Gewölbe Nr. 9, sondern wie früher

Nr. 18, eine Treppe hoch.

Localveränderung.

Feine weisse Stickereien,

gestickte und festonirte **Pliffestreifen**,
weiße und gefärbte baumwollene

Stoffe für Damenschuhe

bei **J. Wispach**, Fabrikant aus Thal bei St. Gallen:
Reichsstrasse in Kochs Hof, 2. Etage.

Das vollständig sortirte Lager der Posamentierwaaren-Fabrik von **L. A. Marcuse** aus Berlin befindet sich am Markt, Bühnenreihe Nr. 35.

Ein guter Fldgel ist billig zu verkaufen, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppe bei **Wisemann.**

Für Schwerhörige.

Aus Anlaß mehrerer Unglücklichen, die mit einem schwachen Gehöre behaftet sind und bei denen die physischen Mittel der Herren Aerzte bereits fruchtlos angewendet wurden, hat sich der Unterzeichnete bewogen gefunden, mehrere zu diesem Behufe vortrefflich geeignete Hörmaschinen zu verfertigen, welche wegen ihrer innern acustischen Vorrichtungen eine solche Verstärkung der Töne effectuiren, daß jeder Schwerhörige fast die leisesten Töne selbst in der Entfernung sehr leicht vernimmt und somit das Stück genießt, in keinem Geschäfte gehindert zu sein, als auch an jeder Conversation Theil nehmen zu können. Der Unterzeichnete kann sich nicht nur auf Zeugnisse hoher Standespersonen, Herren Medicinalräthe und Doctoren, welche zu ihrem eigenen Bedarfe selbst in Paris und London keine zweckmäßigeren Maschinen gefunden, berufen, sondern er selbst hat bereits alle Hauptstädte von ganz Europa besucht, und kann mit Stolz behaupten, nichts Besseres gesehen zu haben.

So wie ein schwaches Auge sich mit Brillen und Perspectiven bewaffnet, um besser zu sehen, eben so sind seine acustischen Hörmaschinen eine Waffe für ein schwaches Gehör, und so viele Unglückliche haben mit betrübten Herzen denselben besucht und mit heiterem Gemüthe seine Wohnung wieder verlassen.

Für weniger Schwerhörige sind diese Maschinen ganz unbemerkbar.

Anton Wagner,

Mechaniker aus Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 582, neben dem Gasthause „zum goldenen Lamm“.
Wohnt hier bis 16. October auf dem Theaterplaz Nr. 7, in der 2. Etage, gegenüber dem Gasthause zum Blumenberg

Die Buchhandlung v. Jul. Große, Universitätsstr. im Fürstenhause

empfehlen ihr Lager der neuesten und besten literarischen Erscheinungen, und erlaubt sich noch ganz besonders zu bemerken, daß jedes Buch, gleichviel, wo erschienen und angekündigt, durch sie zu beziehen ist, und ein jeder gefälliger Auftrag auf's sorgfältigste und prompteste von ihr ausgeführt wird.

Die Kunsthandlung von Louis Rocca,

Grimma'sche Strasse Nr. 11,

empfehlen die neuesten französischen und deutschen Kunstblätter en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

Interessante Caricaturen!

bei Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Die Kaiserl. Kön. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien

versichert Güter auf dem Transporte

gegen alle Gefahren der Reise — in Leipzig durch **Friedrich Otto Hübner, Reichsstrasse Nr. 45.**

Maculatur-Verkauf.

100 und einige Ballen Maculatur (Median) sind zu den festen Preisen in einzelnen Ballen à 8²/₃ Thlr., in größeren Partien à Ballen 8¹/₂ Thlr. pr. Ctr. zu verkaufen Leipzig, Ritterstraße Nr. 5, in der Leihbibliothek von **J. G. Böhme.**

Auch wird daselbst der Katalog der ganz neu eröffneten Leihbibliothek gratis ausgegeben.

Eine englische Waage, ohne Aufhängung und mit vertiefter Schale, steht zum Verkauf bei

Schuchard & Planitz.

Zum Verkauf

steht ein alter Kutschwagen mit eisernen Axen und guten Stahlfedern. Der Unterwagen, Räder etc. ist sehr dauerhaft gebaut und vollständig brauchbar. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Heine,

Reichels Garten, großes Vordergebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Wanduhr, welche acht Tage geht und sich vorzüglich in eine Gaststube eignet. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, 3. Etage.

Vincent Banset & Sohn, Granatenfabrikanten a. Swietlau in Böhmen,

empfehlen sich mit echten Granaten und versprechen die billigsten Preisen: Brühl Nr. 19, 2 Treppen.

Fuß-Teppiche, Lager Grimm. Str. Nr. 5/7 u. 8, links 2 Treppen.



Das Uhren-Lager

von

G. E. Portius

empfehlen eine schöne und reiche Auswahl von goldenen und silbernen Anker- und Cylinder-Uhren, als Pendules in Bronze, Marmor und Holz, und sichern bei einjähriger Garantie und den billigsten Preisen reelle Bedienung.

Reichsstrassen- und Grimma'sche Straßenecke im Gewölbe.

Fabrikzeugnisse von Gummi-Elasticum,

als: wasserdichte Röcke in feinstem Sammet und Tuchstoffen, Gummi-Träger in verschiedenen Qualitäten, Elasticität etc. sollen bei Abnahme von Partien zu sehr billigen Preisen geräumt werden. Gleichzeitig empfehlen Gummi-Schuhe mit Ledersohlen und Luftkissen zu den früheren billigen Preisen

Louis Fonrobert & Pruckner,

Gummi- und Woll-Mosaik-Waaren-Fabrikanten aus Berlin.

Während der Messe. Katharinenstraße Nr. 26, 1 Tr. hoch

Das Lager feiner Puppen

eigener Fabrik,

von **Henriette Türck** befindet sich Markt, 3. Budenreihe.

Friedrich Eduard Schneider

sonst

Joh. Benj. Böttcher,

Hainstrasse No. 2/340 in Leipzig,

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Solinger, Nürnberger und anderen kurzen Waaren zu den billigsten Preisen, als: Alle Arten Bronze-Beschläge, Capitälcr, Rosetten, Schlüssel-schilder, Meubles- und Gardinen-Verzierungen, Glockenzüge, Wandhaken, Schraubknöpfe und Ringe, Knopfnagel, Bildernagel, Polsternagel, Tisch- und Bettrollen, Reisezeuge, Zirkel, messingene Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einsatzgewichte, Mörser, Schlittenschellen, Schnallen, Geschirrosetten und dergl., so wie engl. Feilen, Hobelisen und alle Arten Werkzeuge für Holz- und Metall-Arbeiter. Alle Sorten Haus-, Stuben-, Riegel- und Vorlegeschlösser, Bänder, Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. — Steyrische Futterklingen, Sensen, Sicheln, Feilen und Schuhmacher-Oerter. Wiener Bimsstein, Kalk in Flaschen, Instrumentkapseln, Stegatifte, Claviersaiten und verschiedene Gegenstände für Instrumentbauer, Stiefeleisen, Stifte, Schrauben, alle Arten Baunagel und jede Grösse von Schraubenstöcken, Amböse, Sperrhörner, Waagebalken und Passauer Schmelztiegel. Alle Sorten engl. Stahl nebst vielen anderen Artikeln.

Dittler & Comp.,

Bijouteriefabrikanten a. Pforzheim,
Reichsstrasse No. 28.

J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin



empfehlen zu dieser Messe sein gut assortirtes Lager seiner Stahlwaaren eigener Fabrik mit dem Zwilling'schen Fabrikstempel. Stand: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Heinr. Aug. Dubois aus Düren

empfehlen sein Lager in feinen Nähadeln und verbindet damit die Anzeige, daß er für diese Messe ein Quantum seiner Stahlstichnadeln hieher gelegt hat und billigt ablassen wird: Grimma'sche Straße Nr. 1, Eingang Auerbachs Hof eine Treppe.

B. M. Adler

aus Frankfurt am Main.

Lager Pariser Nouveautés an Kleidern und Mantelstoffen, Tüchern und Tischdecken mit Hochdruck.

Reichsstrasse Nr. 13/545, 1 Treppe.

Flaschenlack

zum Versiegeln der Weinflaschen, in allen Farben, empfing in Commission und verkauft billigst

B. Wattenbach, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Die Cravaten-Fabrik

von F. W. Bolle aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr auf das geschmackvollste assortirtes Lager von den feinsten Cravaten in allen nur möglichen Stoffen, Schlipse, Herren-Schawls in verschiedenen Gattungen, feiner weißer Wäsche etc., die neuesten Sammet- und Seidenwestenzeuge und verspricht die möglichst billigsten Preise. Der Stand ist am Markt Nr. 6/337.

J. F. Werner & Sohn, Regenschirm-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr Lager aller Arten Regenschirme von der geringsten Qualität an zu sehr billigen Preisen; auch wird en detail billigst verkauft. Der Stand ist am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Sein in allen Gattungen vollständig assortirtes

CIGARREN-LAGER

empfehlen hiermit bestens

B. Wattenbach, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Billige Porzellan-Platten

zu Lichtschirmen und als Fensterbilder, von 6 und 8 Rgr. an, in 50 schönen beliebten Mustern und in diversen Größen, habe ich so eben zum schnellen Verkaufe erhalten.

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

J. D. Schreyer

empfehlen sein Lager von allen Sorten Reißfedern, so wie ein vollständiges Lager neuer Federbetten und Kopshaarmatratzen in jeder Qualität zu den bekannten billigen Preisen. Reichsstrasse Nr. 14.

Langenbeck & Weyerbusch,

Knopf-Fabrikanten

aus Elberfeld,

beziehen gegenwärtige Messe wieder mit einem sehr bedeutenden Lager in allen Sorten

Knöpfen

in Seide, Cassing, Metall und Horn in den modernsten und schönsten Dessins zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof
Nr. 47.

Das Musterlager

von Goldbeutler und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deutz bei Köln am Rhein

befindet sich während der Messe

Nicolaistrasse, Hotel Garni,

erste Etage, Zimmer Nr. 3.

Carl Lehmus aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 32/425, 2 Treppen hoch,
empfehlen sein reichhaltiges Lager

angefangener und fertiger Tapissiererei-
Stickereien.

C. & F. Cramer,

Fabrikanten aus Barmen

von

seidenen und halbseidenen Waaren.

Gewölbe: Reichstr. Nr. 3, Ecke des Schuhmacherzähens

Etwas für Wiederverkäufer.

Eine große Partie Sommerhosenzeuge und Drells
sollen im

Ausverkäufe

bei
Friedrich Werner,

Grimma'sche Strasse No. 34,

bedeutend unter den jetzigen Fabrikpreisen losgeschlagen werden.

Mich. Pointner aus Wien

hält Lager mit den allerneuesten Wiener Nippfachen aus feinem Holz, Leder, Plaque, Perlmutter, Bronze, Bein etc., dann
Stag-, Pendul- und Nippuhren aller Art, Kronleuchter, Schrot- und Pulverflaschen aus Horn, Zündbüchsen etc. etc. nebst
verschiedenen Kurzwaaren.

Während der Messe: **Reichsstraße Nr. 19, eine Treppe, nächst dem Brühl.**

Ausverkauf von Papiermaché-Waaren,

en gros und en detail,

unter dem Kostenpreise, um damit zu räumen, findet statt **Markt, S. Reihe, vom Rathhause herein 2. Stufe.**

Neues Etablissement.

In dem von mir eröffneten Pug- und Modegeschäft empfehle ich dem aechten Publicum die neuesten

Pariser und Wiener Modells in Hüten und Hauben

unter Stellung der billigsten Preise.

Wahnbild: Merkel, Nicolaisstraße Nr. 13, 1. Etage.

Die Niederlage Pariser Handschuhe

von

Charles Boullanger in Paris

empfehlte ihr Lager bester Qualität zu den billigsten Preisen durch

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Berliner Hyacinthen-Zwiebeln,

gesund, groß, in allen Farben pr. 100 6, 5, 4, 3 Zhr.,
leinere zum Garniren der Beete à 10, 20 Ngr., 1 Zhr. u.
1 Zhr. 15 Ngr.; Tulpen von 7 1/2 Ngr. an, Narzissen, Za-
jetten, Crocus, billigst: Hotel garni, bei **Blumenthal**, wo

auch **Porzellan-Hyacinthen-Töpfe**

à 1 1/4, 2 1/2 Zhr. mit Unterseher pr. Duzend zu haben sind.

Die Hauptniederlage der geschmiedeten

Messer- und Scheeren-Fabrik

von

Friedrich Blasberg

aus

Solingen

empfehlte diese Messe ihre reichhaltige Auswahl von feinen, mit-
tel und ordinären Tisch-, Taschen- und Federmessern, Scheeren,
Rappieren u. s. w., zu den anerkannt billigen Fabrikpreisen.

Das Gewölbe befindet sich **Neumarkt**, am Eingange von
Auerbachs Hof Nr. 37.

Wm. Münch & Comp,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstraße Nr. 42/396, 2. Etage.

Seidene und halbseidene Meublesstoffe,

so wie

glatte und façonnirte Seidenwaaren

eigner Fabrik,

empfehlen in reichhaltiger Auswahl unter Zusicherung der reell-
sten und billigsten Bedienung

Behr & Schubert

aus **Frankenberg in Sachsen.**

Während der Messe: **Reichsstraße, Kochs
Hof, 1. Etage.**

Henraux Fils von Paris,

Hôtel de Bavière Nr. 91,

empfehlte diese Messe sein aus Satteln, Pferdegeschirren, plat-
tierten Wagenbeschlägen und **Pariser Kurzwaaren be-
stehendes Lager.**

Au vrai cachemire français.

Das große französische Châles-Lager von Herrn Ducas aus Paris befindet sich
Grimma'sche Straße, in der Löwen-Apotheke.

Echte französische Châles von 5 Thlr. bis 140 Thlr.,
dies Châles longs von 18 bis 300 Thlr. etc.

Da diese Waare nicht mehr nach Frankreich zurückgebracht werden kann, so wird sie zu außerordentlich billigem
Preise abgegeben. In demselben Lager befinden sich auch Moirés, Sociétés-Kleider und andere Sorten Kleider
von 12 Thlr. an.



Das Lager
der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln etc. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln
aufs Vollständigste assortirt.

Anhydrine-Tuch mit Seide,

der neueste wasserdichte Herbst- und Winterstoff
zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von
außerordentlicher Eleganz, ist in großer Auswahl vorräthig im
Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, gefüttert und ungefütert,
ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und
Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorräthig
im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's wasserdichte Patent-Decken

für Eisenbahnen, Fracht-, Wehl- und Wollwaagen,
so wie überhaupt zur Bedeckung von Gütern gegen
Nässe, sind vorräthig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363 im Dufour'schen Hause.

Patent-Luftkissen

in allen Fagons und Größen im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig

empfehlen ihr diese Messe vollständig assortirtes

Lager von Reitzeugen,

als engl. Sättel, vollständige Säume und Trensen mit und
ohne Gebisse in schönster Waare, Halftern, Sätteldecken das
Neueste, Steigbügel mit und ohne Patentsfeder zum Öffnen,
Sporen, Kandaren, Reitpeitschen, Reitstöcke etc. etc. zu den aufs
Niedrigste gestellten Preisen.

Carl Schleicher, Fabrikant feiner Nähnadeln

aus Schönthal bei Aachen,

empfeht sein bekanntes Lager in feinen Nähnadeln, mit
der Anzeige, daß er zu dieser Messe auch ein reich assortirtes
Lager bester Stefnadeln hierher geleat hat, und billigt abläßt
Reichstraße Nr. 40/434, Ecke des Böttcher-
gäßchens, eine Treppe.

Moderne Mäntelstoffe

eigener Fabrik

empfehlen für gegenwärtige Saison

Kirchhof & Fuchsel

aus Schmölln

im Herzogthume Sachsen-Altenburg.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 45/399.

J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfeht sich zu dieser Messe mit seinen eigenen Fabrikaten von
Strispetinet, Till zu Häubchen, Groslinon, Drahtband, Holz-
böden, Fenstergaze, Vorleger, Silbergaze und Canvas.

Seine Wohnung ist Petersstraßen-Ecke, ins Thomasgäßchen
herein. Eingang neben dem Herrn Kaufmann Otto Nr. 11 u.
111, erste Etage.

Heinrich Kolb

aus Stuttgart

empfeht bestens sein reichhaltiges Lager in goldnen Herren-
und Damenreuen, wie auch andern Bijouterien.

Local: Reichstraße Nr 5/537, 2. Etage

Geb Brüder Sala

Chemnitz und Paris

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr reichsortirtes Lager der neuesten Pariser feinen Galanterie-, kurzen und optischen Waaren, so wie auch Porcellaine:

Petersstraße Nr. 4, 1. Etage.

Die
Manufacture
Royale à Tournay
en Belgique

verkauft ihre rühmlichst bekannten Fabrikate in
feinen wollenen Teppichen,

durch
Friedrich Otto Hübner, Reichsstraße Nr. 45.

Wagner & Co.,
in Gera und Wien,
Fabrik von **Harmonika's,**
Parfumerien u. Toilette-Seifen.

Zur Messe:
Leipzig, Markt, 11te Reihe.

Gesell & Comp.,
Bijouteriefabrikanten a. Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 45 399, 1. Etage.

Carl Gülich,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimm. Straße Nr. 6.

Wir bringen unsern geehrten Abnehmern hiermit zur Kennt-
niß, daß wir von gegenwärtiger Michaelismesse an außer unsern
bekanntn Artikeln auch sortirtes Lager von

Fischbein eigener Fabrik

halten werden. Leipzig, im September 1844.

D. N. Cahn & Comp.,
aus London und Frankfurt a. M.,
Grimm. Straße, Gewölbe Nr. 5, 7 u. 8.

M. Isaakson & Co.
aus Hamburg
empfehlen sein Lager mit den schönsten Mahagoni- und Jacca-
randen-Journieren, zu den billigsten Preisen. Katharinenstraße
Nr. 28.

Das Lager englischer Manufacturwaaren von

A. Samson
aus Braunschweig
ist während der gegenwärtigen Michaelismesse
Reichsstraße Nr. 37/431 vom Brühl rechts.

Für Gold- und Silberarbeiter.

Aus unserer **Walzmaschinen-Fabrik** sind hier **Probes-
Walzen** aufgestellt in unserem **Silberwaarengeschäfts-
local**, Reichsstraße Nr. 23/503.

B. Saling & Gerb
aus Berlin.

Bovet & Co. aus Neufchatel,
Katharinenstraße, in Napperts Hofe,
neben Klaffigs Kaffeehause, im ersten Stock, Nr. 5/393,
empfehlen ihr Lager eigener Fabrik in gedruckten Rattunen und
Jaconets.

C. G. Nitzsche & Comp.,
Bradford & Leipzig,
Comptoir: Kraf's Hof im Brühl,
Lager engl. Wollen-Garne.

Chemische Spardochte,
für alle Arten von Lampen, empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

F. W. Lürmann & Comp.
aus Iserlohn und aus Wald bei Solingen
haben ihr wohl assortirtes Lager von Iserlohner und Solinger
Kurz-Waaren in Auerbachs Hof Nr. 48.

Engros-Lager von Florentiner
Strohgeflechten, Borduren und Garnituren, feinen Strohtas-
chen etc. zu Preisen wie gegenwärtig in Florenz.
Strohhut-Lager von **C. H. Hennigke,**
Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage.

Die Lackirwaaren-Fabrik
C. G. Schwartzenberg
aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr auf das reichhaltigste und beste
assortirtes Lager von lackirten und bronzirten Lampen aller Sor-
ten, für deren vorzügliche Güte garantirt wird, von gemalten
und einfachen Kaffeebretern, Leuchtern, so wie von allen Artikeln
die in dieß Fach einschlagen. Ihr Stand 8. Budenreihe vom
Rathhause.

Steinheuer & Bier,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a/M.,
Reichsstraße No. 32/425, 2. Etage.

Die Pfeifenfabrik
von
J. G. Grabner aus Berlin
empfehlen ihr neu assortirtes Lager von Billardbällen, modern-
sten Pfeifenröhren, Stöcken, Cigarren-Köpfen und dergleichen
Spitzen. Sein Stand ist Eckbude am Markte, Kochs Hofe
und der Katharinenstraße gegenüber.

Schlechta & Pachmann
aus Turnau in Böhmen
empfehlen sich in echten böhmischen Granaten und farbigen
Steinen, unter Zusicherung reeller und billiger Preise.
Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen hoch.

Die Maschinen-Wollen-Weberel

Wüste-Giersdorf

bei Tannhausen in Schlesien,
Reichsstrasse Nr. 27,
empfiehlt ihr Lager in glatten und façonnirten Thi-
bets, Camlots, Lastings u. s. w.

Das Lager französischer Druckwaaren

von Scheurer, Gros & Co.,
Nachfolger von Liebach, Hartmann & Co.

aus Thann in Frankreich,
befindet sich Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Hrn.
J. C. Lücke.

L. A. Petrequin & Co.

aus Lyon

beziehen diese Waare zum ersten Male mit einem schön assortir-
ten Lager

**Lyoner Seidenwaaren und Pariser Non-
veautés.** Ihr Local ist Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im
Hause des Herrn **J. C. Lücke.**

Pietzsch & Rauch in Paris,

rue du Sentier Nr. 10,

empfehlen sich zur Versorgung von Einkäufen und Aufträgen
aller Art und versprechen die beste und billigste Bedienung.

Für Damen empfiehlt

G. Lottner aus Berlin

Corsets neuester Art und Stepp-Unterröcke in geschmackvollster
Auswahl. Thomaskäfigen Nr. 11/111, 1. Etage.

Gummi-Schuhe mit Sohlen

bei

François Fonrobert aus Berlin,
äußere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

Gepresste gläserne Salzfläschchen

in 6 Farben bei **Gebrüder Dyckerhoff** von Mannheim,
Grimma'sche Straße Nr. 26.

J. G. Mouson & Comp.,

Parfumerie-Fabrikanten

aus Frankfurt am Main,

beziehen zum ersten Male die hiesige Waare mit einem
wohl assortirten Lager englischer, deutscher und französischer Par-
fumerien und Seifen:

Reichsstrasse Nr. 54, im Gewölbe.

Rothacker & Roller,

Bijouteriefabrikanten a. Pforzheim.

Reichsstrasse Nr. 54, 2. Etage.

Silberwaaren-Fabrikant

Jul. Freytag a. Berlin

Reichsstrasse Nr. 36, 1. Etage.

Reichsstrasse No. 43.

**Echt türkisch rothes
Zeichengarn**

bei **Friedrich Otto Hübner.**

L. Reich,

Bijouteriefabrikant a. s. Berlin,
Brühl Nr. 69/455.

Weisses Fein-Stickerei-Lager

von

J. Bänziger

aus Thal bei St. Gallen
in der Schweiz.

Reichsstrasse Nr. 51 583, 1 Treppe hoch.

**Massive messingene Bronzekronen,
eigener Fabrik,**

von

G. W. Meineber aus Berlin,

werden hierdurch, so wie alle mögliche Gürtler-Waaren, als:
Thee- und Kaffeemaschinen-Hähne, Griffe, Füße, Lampen-
ketten u. dergleichen bestens empfohlen.

Das Verkauflocal ist Grimma'sche Straße Nr. 26.

Brillen-Lager

der optischen Industrie-Anstalt in Rathenow,
Auerbachs Hof in der neuen Bude Nr. 3.

A. Deutmoser & Comp.,

**Fabrikanten geprägter und gegossener Bronze-
Waaren**

aus Schwerte bei Iserlohn,

halten während der Messe ein vollständiges Lager ihrer Fabrikate
für Eisen- und Fensterverzierungen, namentlich Gallerien,
Endverzierungen, Rosetten u.

Reichsstrasse Nr. 45, 1. Etage.

F. Balon & Comp.

aus Paris

empfehlen ihr bestens assortirtes Lager in Bijouterie, Silber
und optischen Waaren.

Reichsstrasse Nr. 504 24.

M. M. Kulp

aus Paris u. Frankfurt a. M.,

**Engros-Lager Pariser kurzer und op-
tischer Waaren.**

Reichsstrasse Nr. 46/400, neben Kochs Hof.

Meyer & Kreller,

aus

Freiberg in Sachsen,

empfehlen ihr Lager selbst fabricirter Dosen, mit Ge-
mälde- und schönen schottischen Dessins.

Das Verkauflocal befindet sich wie früher in Kochs Hof,
rechts vom Markte.

C. F. de L'aigles,
Bijouterie-Fabrikant
aus
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf
von Juwelen, Perlen etc.:
Reichsstrasse No. 7.

Muster-Lager
der Königl. Baier. privil.
Crystalglas-Fabrik

Theresienthal
befindet sich während dieser Messe
in Kochs Hofe, 2. Etage,
Eingang vom Markte.

Das Châles-Lager en Gros
von
J. Labeunie, Oppenheim & Co.
jetzt
Ch. Rosenthal & Immerwahr jun.
aus Paris,

befindet sich wie früher: Katharinenstraße Nr. 10/114.

August Christian Exner
in
Zittau

zeigt hiermit ergebenst an, daß von allen seinen auf der Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse befindlichen Mustern von **Damast-Tafelzeugen**, ein vollständiges Lager sich Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Etage, dem Café français gegenüber, befindet, zu dessen Besuch derselbe hiermit ergebenst einladet.

H. Koch,

Chemisets-, Kragen- u. Manschetten-
Fabrik aus Berlin.

Verkaufsstand: auf dem **Markmarkt** in der Budenteihe dem Polizeiamte gegenüber.

Zündhütchen-Aufsetzer

mit neuer und zweckmäßiger Einrichtung empfiehlt **Gaetano Baccani**, Auerbachs Hof, neue Bude Nr. 3.

D. H. Goldstein aus Berlin,
Brühl Nr. 68, 3. Etage im Hofe.

Die Porzellan-Faberei von

August Bretschneider
in **Altenburg**

hat diese Messe ihr Lager in Auerbachs Hof bei Herrn Krüger, 1. Etage, Eingang neben dem Gewölbe des Herrn S. F. Pflugbeil von Chemnitz.

Diesen
Ausverkauf

von
Leinen-Waaren

bitte ich nicht mit den sehr so häufig vorkommenden ogeannten Ausverkäufen zu verwechseln.

Nachdem ich mein Geschäft 32 Jahre geführt habe und während dieser Zeit stets bemüht war, durch strenge Reellität das in mich gesetzte Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu rechtfertigen, ist es mir bei meinem großen Absatz geglückt, so viel zu erwerben, daß ich jetzt in meinem hohen Alter im Stande bin, mich von allen Geschäften zurückzuziehen. Ich zeige demnach meinen werthen Kunden, wie dem hiesigen Publicum, ergebenst an, daß ich die hiesige Messe zum letzten Male beziehe und meine sämmtlichen

Leinen-Waaren zum Aus-
verkauf

gestellt habe; und da es mein Wunsch ist, alle Vorräthe zu verkaufen, und ich auch gleichzeitig beabsichtige, dem geehrten Publicum, dem ich meinen Wohlstand größtentheils zu danken habe, jetzt den Vortheil recht billiger Einkäufe zukommen zu lassen, so habe ich die Preise so bedeutend herabgesetzt, daß Niemand im Stande ist, hiermit zu concurriren. Demnach wird verkauft:

Feine Creas-Leinwand, 60 Ellen, Fabrikpreis 10 Thlr., für 5 Thlr.;

Bielefelder Hausleinen, 72 Ellen, Fabrikpreis 18 bis 60 Thlr., für 9 bis 30 Thlr.;

Hannoversche Hausleinwand, 72 Ellen, Fabrikpreis 14 Thlr., für 7 Thlr.;

Holländische Leinwand, 60 und 72 Ellen, Fabrikpreis 22 bis 80 Thlr., für 11 bis 40 Thlr.;

Damast-Tischgedecke in den modernsten Dessins, mit Blumen, Landschaften, Figuren, Jagdstücken und Seebren, von 2 Thlr. an;

Drillich-Tafel-Gedecke von 20 Ngr. an;

Feine Stubenhandtücher, à Elle 2 Ngr.;

Feine Taschentücher, das Duzend 10 Ngr.;

Damast-Handtücher, das Duzend von 3 1/2 Thlr. an;

und so sämmtliche Artikel, die einzeln anzuführen der Raum nicht erlaubt.

Bei Partien über 50 Thlr. gebe ich 1 Dzd. feine Taschentücher als Rabatt.

Wiederverkäufer wollen mich gefälligst des Morgens vor 9 Uhr beehren.

Mein Gewölbe ist:

Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage.

J. M. Rosenbaum
aus **Brandenburg.**

Preise fest!

Zweite Beilage zu Nr. 278 des Leipziger Tageblattes.

Freitag, den 4. October 1844.

Sächsisch-Bairische Eisenbahn.

Frequenz und Einnahme

im Monat September 1844:

Für 23,417 Personen 13054 \mathcal{F} 15 \mathcal{N} 3 \mathcal{P} .
 „ 32,901 \mathcal{C} tr. Güter 5710 „ 6 „ —

Summa 18764 \mathcal{F} 21 \mathcal{N} 3 \mathcal{P} .

Im Monat Sept. 1843: 23,008 Personen . 12,839 \mathcal{F} 26 \mathcal{N} .
 Fracht 3579 „ 1 „

Summa 16418 \mathcal{F} 27 \mathcal{N} .

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A) Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1844 380,940 \mathcal{F} 8 \mathcal{S} 1 \mathcal{A} .

2) im Monat August

a) im eigenen Verkehr 46,890 \mathcal{F} — \mathcal{S} 5 \mathcal{A} .

b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin, Anhalt.

Bahn &c. 16,514 „ 20 „ 3 „

63,404 „ 20 „ 8 „

Summa 444,344 „ 28 „ 9 „

B) Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1844 . . 381,907 Personen.

2) im Monat August 66,409 „

Summa 448,316 Personen.

C) Fracht- und Eilgüter-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1844 779,948 \mathcal{C} tr.

2) im Monat August 100,949 $\frac{1}{2}$ „

Summa 880,897 $\frac{1}{2}$ \mathcal{C} tr.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

A) Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1844 76,231 \mathcal{F} 19 \mathcal{S} 4 \mathcal{A} .

2) im Monat August

a) im eigenen Verkehr 8572 \mathcal{F} 5 \mathcal{S} 4 \mathcal{A} .

b) Antheil aus dem gemeinschaftlichen Betriebe mit der hiesig. Braunschw.

Bahn &c. 5218 „ 24 „ 8 „

13,791 „ — „ — „

Summa 90,022 \mathcal{F} 19 \mathcal{S} 4 \mathcal{A} .

B) Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1844 . . 128,986 Personen.

2) im Monat August 23,071 „

Summa 152,057 Personen.

C) Fracht- und Eilgüter-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis ult. Juli 1844 258,487 \mathcal{C} tr.

2) im Monat August 26,833 „

Summa 285,320 \mathcal{C} tr.

Für Damen.

Fertige Mäntel und alle Arten Kleidungsstücke in geschmackvoller Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Carl Egeling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

„*„ Sehr interessante Menigkeit. „*„

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2
 erschi:n so eben;

Deutschland,

wie es fortschreitet und einig — ist.

Von

S e l d,

Redacteur der „Locomotive“.

Erstes Heft: „Die Vereine.“

Mit einem colorirten Titelbild.

8. elegant geb. im Umschlag. Preis $\frac{1}{3}$ Thlr.

Die humoristisch-satyrische Feder des durch die Herausgabe der „Locomotive“ so schnell und so rühmlichst bekannt gewordenen Verfassers dieser Hefte bedarf keiner Empfehlung. Sein Name ist eben so populär geworden, wie es seine Schriften sind, und es wird in Bezug auf den Absatz der zu erscheinenden Hefte, worin ausschließlich die deutschen öffentlichen Zustände mit Humor und Satyre beleuchtet werden sollen, die Versicherung genügen, daß sich Niemand in seiner Erwartung von dieser Schrift getäuscht finden wird.

„*„ Ein Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, kann sogleich noch Dienst erhalten; zu melden im Gewölbe des **F. Metlau**, Neumarkt in Nr. 8.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Dienstmädchen: Köpflap Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen.

Gesuch.

Ein solider und flotter Materialist, mit den besten Zeugnissen über seine Brauchbarkeit versehen, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zum sofortigen Antritt eine Stelle. Näheres bei Herrn Gastwirth **Schreiber**, Petersstraße, 3 Rosen hier.

Gesucht wird ein kleines Logis für ein paar stille Leute, Preis 30 — 40 Thlr. In der Expedition d. Bl. unter der Chiffre C. B. zu melden

Meslocal = Vermiethung.

Ein in vortheilhafter Lage der Nicolaisstraße gelegenes, geräumiges Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage ist für folgende Messen gegen billige Vergütung zur Hälfte an ein Manufacturwaaren-Geschäft zu vermieten. Anträge bietet man an den Tapezierer Herrn **Weißhahn**, Nicolaisstraße Nr. 47 2 Treppen hoch zu machen.

Ein Keller nach der Strasse heraus ist von Ostern 1845 an in Nr. 10 auf der **Katharinenstrasse** zu vermieten.

Zu vermieten sind an einzelne Herren zwei gut ausmeublirte Zimmer mit Schlafbehältniß: Ritterstraße 22, 3. Et.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstube: Friedrichstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist von jetzt an eine ausmeublirte Stube an Herren von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen im Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten an ledige Herren und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube, 1 Treppe hoch vorn heraus: Thomsenkirchhof, Saß Nr. 11/99, und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern 1846 an ein sehr schönes, großes, helles Gewölbe nebst Meßlogis, im Böttchergäßchen, in Dörings Hause Nr. 6, so wie ebendasselbst die sehr geräumige erste Etage als Verkauflocal durch

Dr. **Edward Friederici** senior.

Englisches Akrobatic-Theater aus London.

Uns auf den bisher erlangten Beifall stützend, nehmen wir uns die Freiheit, das geehrte Publicum hiermit zu unsern ferneren Vorstellungen ergebenst einzuladen. Da wir bereits in vielen großen Städten Deutschlands auf den bedeutendsten Theatern den größten Beifall ernteten, so hoffen wir auch hier uns die Gunst des hiesigen geehrten Publicums, so wie der hier anwesenden Fremden zu erringen.

Die Vorstellungen beginnen alle Tage während der Messe um **4 Uhr** und dauern bis 10 Uhr Abends. Auch wird täglich mit den Productionen gewechselt werden.

Mr. **Hart**, Athlet aus Schottland, neu engagirt, wird sich in der hiesigen Vorstellung zweimal mit den größten Kraftstücken produciren.

B. Bosco.

Neues Theater auf dem Königsplatze vor dem Petersthore.
**Jeden Abend um 7 Uhr eine Kunstvorstellung
der ägyptischen Magie.**

Näheres durch Anschlag.

Meine große Menagerie

(an der Hauptstraße vor Reimers Garten),

empfehle ich einem resp. Publicum und allen Freunden der Natur um so mehr, da ich dieselbe mit vielen seltenen und schönen Exemplaren vermehrt habe, und unter diesen verdienen 1) **Ein Königsgeier**, von der merkwürdigsten Körperbildung, (hier noch nie gezeigt), 2) eine Löwin und 3) ein Bengalischer Tiger (beides Prachteremplare), 4) zwei Varietäten vom großen Beutelthiere und dem Springhasen, 5) ein Eisbär von besonderer Größe, so wie 6) eine Hyäne, mit außergewöhnlicher Kopfbildung, die Beachtung des verehrten Publicums. Ich schmeichle mir, was Menge, Seltenheit, Auswahl und Schönheit meiner Thiere anlangt, der Erste zu sein, der eine so vervollständigte Menagerie am hiesigen Platze gezeigt hat. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Schreyer.

Heute Wiener Saal. Reichsring.

Cirque des Champs élysées de Paris,

in der grossen Arena auf dem Königsplatze,

heute Freitag den 4. October, um 7½ Uhr Abends,

große Vorstellung in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur,
deren ausführliche Details die Tageszettel und Programme näher mittheilen.



National-Concert im Schützenhause

heute Freitag, den 4. October 1844.

Das Wiener Musik- und Gesang-Quartett **Kneblsberger, Pöck, Weyer und Frigel.**

Anfang halb 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Die Stunden Sonntag haben wie früher ihren Fortgang.

Anfang 6 Uhr. **Hermann Friedel**, Tanzlehrer.

Heute Concert im Café français.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Großes Concert

Freitag den 4. October.

Unter den auf dem Programme angeführten Piecen befinden sich: Concert-Duverture von A. Romberg (mit der Fuge), Cavatine aus Robert der Teufel mit obligater Harfen-Begleitung (Auf Verlangen). Divertissement für die Ventil-Trompete von A. Stollberg (neu), vorgetragen von Herrn Schwieler, türkischer Marsch von Hentschel.

Anfang halb 7 Uhr. Entree à Person 2½ Ngr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

Zugleich macht ergebenst bekannt, daß portionenweis warm gespeist wird,
A. Stolpe.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 4. October

starkbesetztes Concert.

Sauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert und warmen Abendessen**, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas**, auf der großen Funkenburg.

Heute Abendunterhaltung der **Steierischen Alpenfänger** in der Schindler'schen Restauration, kleine Fleischergasse Nr. 23. Herr **Wimmer** wird sich als Bauchredner produciren. Anfang 7 Uhr.

Zu der heute Abend stattfindenden Abendunterhaltung der **Steierischen Alpenfänger** ladet zu Karpfen polnisch, Hasenbraten, so wie zu andern Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

Julius Schindler,
kleine Fleischergasse Nr. 23.

Café belle vue

beim Petersthore.

Heute Freitag den 4. Oct. Concert von den österr. National-sängern **A. Baldes** nebst Frau und **C. Kalla** im National-Costüm. Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr.

Leipziger Salon.

Heute Freitag Tanz nach dem Flügel.

**Heute Freitag den 4. October zu
Sanssouci**

ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei mehre Lieder in dazu passendem Costüm vorgetragen werden. Es bittet um gütigen Besuch
Job. Frey.
Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 1/2 Rgr.

Morgen im
Wiener Saal.

Schloß Droyßiger Lagerbier

empfehlte in großen und kleinen Gebinden die Bierniederlage,
Burgstraße Nr. 1.

Echt Nürnberger Bier in
Schönbergs Restauration, Burgstraße Nr. 1.

Wetters Bierkeller.

Immerwährend Mödniger und Lichtenhalner, à Stübchen 10 Pf., Altenburger 10 und 13 Pf., Beefsteaks à 3 Rgr., Petersstr., St. Wien gegenüber. **Werner.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Wahlhorn neben der neuen Post.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen in
Schönbergs Restauration, Burgstraße Nr. 1.

Einladung. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Friedrich Senf, Querstraße.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Jugner, Magazingasse Nr. 3.

Morgen großes Schlachtfest, wobei früh von 8 Uhr an zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst eingeladen wird.

Brose, Bahnhofstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

4 bis **5** Personen können Sonnabend den 5. von hier über **Merseburg** nach **Querfurt** eine Retourgelegenheit haben: **Frankfurter Straße Nr. 47.**

Verloren wurde von Leipzig bis Grassdorf eine Kapsel von einer eisernen Wagenaxe. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 31.**

Irthümlicher Weise ist das Concert von Geschwister **Schwemberger** im **Café Anglais** am gestrigen Tage angezeigt, findet aber erst heute Freitag den 4. October in obigem Locale statt.

Verloren.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist an Mittwoch Abends in der Bude des Herrn **Bosco** vor dem Petersthore im Range „der nicht numerierten Plätze“ stehen geblieben. Gegen eine gute Belohnung gesälligst abzugeben zu lassen: **Markt Nr. 6** im Comptoir 1. Etage.

Den 2. October ist in der Petersstraße vom Gewölbe der Porzellan-Handlung des Herrn **Schumann** aus Berlin bis zum Rathhause ein silbernes Armband mit Granaten verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, es im **Hotel Stadt Rom** gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Aufforderung. Die fremden Handelshäuser, welche die hiesigen Messen besuchen und deren Firmen in dem Leipziger Adressbuche noch nicht aufgenommen sind, oder mit deren Verkaufsalocalen eine Aenderung eingetreten ist, werden hiermit ersucht die diesfälligen schriftlichen Anzeigen noch während dieser Messe abgeben zu lassen bei

W. H. Staris, Neumarkt Nr. 24.

Gestern Nachmittag ist ein von Seide mit Gold- und Stahlperlen gehäkelter Geldbeutel mit Geld auf dem Wege vom **Markte** in die **Grimma'sche Straße** verloren gegangen. Wer denselben in der Tuchhandlung von **Ferdinand Gruner** am **Markte** abgibt, er hält eine angemessene Belohnung.

Nothwendige Erklärung.

Noo multa, sed multum!

Wir unterzeichneten Mitglieder der katholischen Gemeinde Leipzigs sind vollkommen damit einverstanden, daß es höchst bedauerlich ist, daß wieder und wieder theure Geistliche von uns fortgetrieben werden, und sind entschlossen, um diesem Uebel zu steuern, männliche Maßregeln zu ergreifen, heißen aber die Art und Weise nicht gut, mit der man den geachteten Männern ein Lebewohl nachruft, das für dieselben nicht schmückhaft sein dürfte, da es zu sehr nach Fiafternis und Unverständnis schmeckt. Indem wir solche unbedenkenliche Ausbrüche eines Dunkelmannes desavouiren, hoffen wir Gelegenheit zu finden, dem würdigen Scheidenden, der so genug von Dunkelmännern zu leiden hatte, dadurch unsere innigste Hochachtung zu bezeugen, daß wir Licht verbreiten über die Mißverhältnisse von Nacht und Geist und aus freiem Antriebe und zu Gunsten solcher Ehrenmänner, die gleiche Lasten tragen oder tragen sollen, das Mittelalter und seine dienstfertigen Jünger vor die Schranken der Deffentlichkeit laden.

Einige Mitglieder der katholischen Gemeinde zu Leipzig.

Allen Freunden und Bekannten rufet bei seinem Abgange von Leipzig ein recht herzliches Lebewohl zu

P. Retsch.

Die vor und an dem Begräbnistage meines seligen Mannes, des Schlossermeisters **Wendel**, mir erwiesene aufmerksame und rührende Theilnahme hat meinem tiefbekümmerten Herzen auf's Höchste wohlgethan und mich verpflichtet, dafür allen den verehrten und theuren Personen, die des Verewigten Tod auch mit betrübte, meinen innigsten, herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

Indem ich zugleich die werthen Kunden des Verstorbenen benachrichtige, daß das Geschäft unter tüchtiger Werkführung seinen ungestörten Fortgang hat, bitte ich, das ihm bewiesene Vertrauen in gütigen Bestellungen aller Arten Schlosserarbeiten auch auf mich zu übertragen, und empfehle mich bei heran-nahendem Winter vorzüglich mit fertigen vollständigen Ofen, Ofenröhren und Kneien unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Friederike verw. **Wendel**, lange Straße Nr. 24.

Entbindungsanzeige.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden, kräftigen Knaben glücklich entbunden, was ich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzeige.

Leipzig, den 3. October 1844.

Adv. Dr. **Alippi.**

Nach langen und schweren Leiden verschied den 2. October unsere gute Frau und Mutter **Johanna Eleonora Schardt**, geb. **Wieprecht**, in Folge einer Herzkrankheit. **Leipzig, den 3. Octbr. 1844.** **A. Schardt**

und fünf hinterlassene Kinder.

Mit blutenden Herzen stehen wir
Einsam und verlassen da an der
Dunkeln Gruft unserer guten Mutter
Und wünschen ihr ewigen Frieden nach.
Sie ruht in Gott und genießet
Die ewige Himmelsfreude
Entfernt von Gram und Leiden.
Sie hat den Sieg errungen
Und schaut in ewigem Himmelsglanz
Ihren Mittler, ihren Erlöser.

Ⓐ Gefunden wurde gestern in den Abendstunden eine gestickte Brieftasche. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann dieselbe in Empfang nehmen: Weberstraße Nr. 6/1378 beim Maurer Sager.

Unpässige Fremde.

Alfred, Lord, v. London, Hotel de Saviere.
 Adler, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Adelsdorf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saviere.
 Rubin, und
 Auberlin, Kfm. v. Frankf. a/M., P. de Saxe.
 Arndt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 34.
 Albert, Kfm. v. Bremen, Stadt Wien.
 Althn, Pfrer v. Gotha, Palmbaum.
 Albert, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Adelsdorfer, Kfm. v. Fürth, Ritterstraße 20.
 Arnstedt, Cand. v. Riesa, Stadt Riesa.
 Bernauer, Fabr. v. Frankf. a/M., Barfußg. 3.
 Blumenau, Kfm. v. Witau, Thomassg. 11.
 Bouch, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 7.
 Böhme, Kfm. v. Götting, Brühl 59.
 Beckner, Kfm. v. Bunzau, Hall. Gäßch. 14.
 Berolzheimer, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.
 Birkner, Frau, v. Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Bredt, Rgutsbes. v. Dallwitz, St. Gotha.
 Bött, Künstler v. Cassel, Hotel de Prusse.
 Bornträger, Kfm. v. Zeitz, goldner Arm.
 Beyer, Gutsbes. v. Bernsdorf, goldner Arm.
 Berndt, Fabr. v. Altgerstorf, und
 Bing, Kfm. v. Pechingen, Bühl 28.
 v. Beckerath, Kfm. v. Giesfeld, und
 Buzat, Ingen. v. Paris, Hotel de Saxe.
 Büddeckert, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Bert, Kfm. v. Valence, Hotel de Russie.
 Behmer, Obcamtm., v. Merzlen, Rh. Hof.
 Bergmann, Dekon. v. Müllitz, und
 Bonardy Adv. v. Greiz, Münchner Hof.
 Bode, Kfm. v. Osterburg, St. Gotha.
 v. Benthner, Baron, v. Wien, und
 Bothig, Prof., v. Lüttich, Stadt Rom.
 v. Colobion, Graf, v. Wosare, P. de Saxe.
 Cramer, Kfm. v. Ballenstädt, Nicolaistr. 34.
 Cämmerer, Part. v. Jena, Rhein. Hof.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Cohn, Rauchhdlg. v. Lissa, Brühl 28.
 Dornblatt, Kfm. v. Seehausen, St. London.
 Drescher, Gastw. v. Schmöln, Münchner Hof.
 Dückert, Kfm. v. Lüttich, und
 Eiders, Kfm. v. Gön, Hotel de Pologne.
 Dessis, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
 Drey, Kfm. v. Ronneim, Stadt Hamburg.
 v. Dörnerberg, Baron, v. Cassel, Rhein. Hof.
 Daimons, Kfm. v. Paris, Hotel de Sav.
 Emanuel, Juw. v. London, Brühl 28.
 Erich, D., v. Berlin, und
 v. Evans, Rent. v. London, Stadt Rom.
 Eifurth, Kfm. v. Gieb., Stadt Hamburg.
 Frosselku, Part. v. Bern, Stadt London.
 Fronthim, Kfm. v. Braunschweig, St. Wien.
 Fellingner, Kfm. v. Ebersfeld, Kranich.
 Fahrenmann, Fabr. v. Seibenerndorf, Brühl 28.
 Fiedemann, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistr. 31.
 Föhr, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
 Frank, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.
 Fries, Kfm. v. Sonnen, Nicolaistr. 38.
 Friedländer, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 27.
 Fischer, Part. v. Meisburg, Stadt Riesa.
 Frank, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Saviere.
 Schneec, Part. v. Berlin, und
 Sefner, Part. v. Heidalberg, Rhein. Hof.
 Serrischer, Fabr. v. Annaberg, Rhein. Hof.
 v. Serzdorf, Ritterstr. v. Rochlitz, Münch. Hof.
 Gallay, Kfm. v. Quentin, Hotel de Saviere.
 Göbe, Tuchm. v. Neustadt a/D., Gaisstr. 22.
 Gumlich, Kfm. v. Liebenwerda, und
 Gräfe, Kfm. v. Crimmitschau, St. Dresden.
 Großheim, Frau, Medicinalrathin, von Berlin,
 großer Blumenberg.
 Grohmann, Kfm. v. Kuffig, und
 Grote, Bürgermeist. v. Boissfeld, St. London.
 Gratwell, Kfm. v. Wittst., Stadt Wien.
 Gück, Kunsthdlr. v. Berlin, Petersstraße 15.
 Gebhardt, Fabr. v. Hof, und
 Gerjon, Kfm. v. Pfl., Stadt Rom.
 Sonne, Waer v. Dresden, und
 Goldschmidt, Juw. v. Prag, Stadt Rom.

Gräber, Kfm. v. Gilm, Plauenscher Platz 1.
 v. Gohren, Kfm. v. Gera, Döbbergsch. v. n. 2.
 Heinemann, Kfm. v. St. Salza, Nicolaistr. 33.
 Herrmann, Intendant v. Gotha, St. Gotha.
 Hirsch, Kfm. v. Schönebeck, goldne Sonne.
 Heintze, Fabr. v. Dresden, Paulinum.
 Hirschburg, Kfm. v. Döbbergsch. v. n. 65.
 Hofmann, Fabr. v. Bittau, Brühl 28.
 Panemann, Ger.-Dir., v. Berga, St. Hamb.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 14.
 Höttemüller, Fabr. v. Jülich, Tuchhalle.
 Höpfen, Kfm. v. Barmen, L. Jülicherg. 21.
 Haves, Kfm. v. London, Hotel de Saviere.
 Hoyer, Fabr. v. Greiz, und
 Hempel, Kammerprocurator, von Altenburg,
 Münchner Hof.
 Heuser, Part. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Heuwig, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Hamburger, Kfm. v. Jherich, P. de Russie.
 Hergeloh, Amtm. v. Eger, Hotel de Saviere.
 v. Holzschur, Adv. v. Nürnberg, P. de Sav.
 Hünzinger, Kfm. v. Giesfeld, Hotel de Saxe.
 Heusel, Part. v. Dresden, Hotel de Prusse.
 Hrenberg, Kfm. v. Altenstein, Reichspr. 14.
 Heinselmann, Kfm. v. Bittau, an der Pleiße 6.
 Jord, Gärtl., v. London, Rhein. Hof.
 Jehn, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Koch, Kfm. v. Magdeburg, und
 Kroyisch, Kfm. v. Danaburg, Stadt London.
 Kaufmann, Juw. v. Cassel, und
 Kiesling, Fabr. v. Berlin, Brühl 28.
 Knauf, Lehrer v. Gotha, Palmbaum.
 Kintchen, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Köhn, Kfm. v. Hamburg, Thomassg. 11.
 Kintine, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 2.
 Kradpe, Tuchm. v. Finsterwalde, Frankfurter
 Straße 54.
 Kreyer, D., v. Franzensbad, und
 Kahlenberg, Frau, v. Berlin, Hotel de Sav.
 v. Keddour, Offic., v. Potsdam, P. de Sav.
 v. d. Keyen, Kfm. v. Giesfeld, P. de Saxe.
 Kaskewig, Fabr. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Koffier, Hader. v. Greiz, Münchner Hof.
 Kilmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Sav.
 Leopold, Buchhdlg. v. Rostock, und
 Legentil, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.
 de St. Laurent, Kfm. v. Paris, und
 Lauffe, Part. v. Braune, Hotel de Sav.
 Leys d, Frau, v. Pegau, grüner Baum.
 Leysstein, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 8.
 Leo, Kfm. v. Dössa, goldne Sonne.
 Löwe, Kfm. v. Wühlungen, Stadt London.
 Löwering, Part. v. Plauen, Hotel de Prusse.
 Lummendorff, Frau, v. Giesfeld, St. Hamb.
 L v, Rauchhdlg. v. Augsburg, Brühl 46.
 Lühner, Kfm. v. Wachen, Hotel de Prusse.
 Leyer, Willhdlg. v. Wernburg, goldne Sonne.
 Müller, Kfm. v. Siegen, Kranich.
 Müller, Fabr. v. Berlin, Brühl 28.
 Mülln, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Müller, Junigrath v. Dresden, Stadt Rom.
 Meyer, Kfm. v. Pilschheim, Stadt Berlin.
 Menzel, Kfm. v. Schneeberg, Reichspr. 47.
 Marx, Fabr. v. Weissen, Sprottergäßchen 5.
 Wentfort, Kfm. v. Freiburg, Tuchhalle.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Meyer, Decon. v. Moskau, Stadt Riesa.
 Mirow, Kfm. v. Pannox, Rhein. Hof.
 Magnus, Part. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Maljan und
 Weißer, Partic. v. Berlin, Hotel de Sav.
 Ruffbaum, Postgärtner v. Rostock, P. de Russie.
 Otto, Stadtrichter v. Zeisig, St. Dresden.
 Ostert, D., Stadispandicus, v. Wittingen, an
 der Pleiße 3.
 Oberländer, Tuchm. v. Werbau, hohe Lilie.
 Philipp, Kfm. v. Wühlungen, Stadt London.
 Jfordte, Kfm. v. Bitterfeld, Hotel de Pologne.
 Pignit und
 Pitz, Part. v. Leipzig, Palmbaum.

Pfeifer, Fabr. v. Fraureuth, 3 Könige.
 Philipp, Kfm. v. Crimmitschau, St. Dresden.
 Pereira, General, v. London, Hotel de Sav.
 Rottmund, Kfm. v. Rhodt, und
 v. Rauch, Part. v. Heilbronn, Hotel de Sav.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, und
 v. Kömer, Part. v. Naumburg, P. de Sav.
 Reichard, Geh. Reg.-Rath, v. Gera, und
 Reis, Dpt. v. Nimwegen, Stadt Rom.
 Ruda, Kfm. v. Belgrad, Katharinenstraße 2.
 Rau, Kfm. v. Paris, Brühl 70.
 Rimcoanda, Kfm. v. Jauer, P. de Prusse.
 Rosenkorn, Kfm. v. Alfeld, St. Gotha.
 Ries, Kfm. v. Braunschweig, St. Wien.
 Kömer, Kfm. v. Frankenberg, St. Hamburg.
 Ropberg, Gutsbes. v. Ischockau, Palmbaum.
 Sturzkopf, Kfm. v. Hannover, und
 Schwarz, Kfm. v. Luedd., St. Hamburg.
 Schlessinger, Kfm. v. Hamburg, und
 Stiede, Fabr. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Schuster, Pharmaceut v. Dresden, St. Berlin.
 Steinberg, Kfm. v. Stettin, St. Wien.
 Silbstein, Kfm. v. Krona, Hotel de Prusse.
 Straus, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
 Schwabe, Kfm. v. Bittau, und
 Schütze, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Simon, Kfm. v. Ballenstädt, goldne Sonne.
 Schütte, Kfm. v. Teplitz, und
 Seemann, Kfm. v. Stuttgart, St. London.
 Strunz, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
 Schneider, Amtsrath, v. Gattenberg, Hotel de
 Prusse.
 Sibir, Posthogr. v. Berlin, Katharinenstr.
 Schenk, Kfm. v. Weimar, Neukirchhof 14.
 Schönknecht, Kfm. v. Berlin, Brühl 63.
 Sonnenthal, Postadv. v. Altenburg, G. Arm.
 Schneider, Wollhdlg. v. Greiz, 3 Könige.
 Stein, Kfm. v. Frankf. a/M., Thomassg. 6.
 Schlessinger, Juw. v. Paris, Pall. Str. 3.
 Schmitt, Frau, v. Magdeburg, und
 Sack, Fabr. v. Liebenwerda, St. Dresden.
 Stauff, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 7.
 Schulte, Kfm. v. Berlin, Löh 6 Platz 6.
 Schlessinger, Kfm. v. Magdeburg, Bühl 88.
 Schubert, Dicon. v. Zangenberg, gr. Blumenb.
 v. Succow, Dierstleutn. v. Weissenfels, großer
 Blumenberg.
 v. Strachwitz, Oberkammstr. v. Gotha, und
 v. d. Schulenburg, Graf, v. Magdeburg, Hotel
 de Saviere.
 Schaumburg, Kfm. v. Hannover, und
 Scheidele, Kfm. v. Giesfeld, Hotel de Saxe.
 Schöne, Kfm. v. Magdeburg, und
 Schubert, Kfm. v. Magdeburg, P. de Sav.
 Sternberg, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Baum.
 Schippe, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 v. Szpyrversti, Regier.-Dir. v. Gotha, Rh. Hof.
 Schneider, Kfm. v. Giesfeld, Hotel de Saxe.
 Schmerzlose, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
 Thourer, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saviere.
 Thier, Dicon.-Rath v. Wöglitz, P. de Prusse.
 v. Trebra, Baron v. Schneeberg, Rh. Hof.
 Toderenz, Kfm. v. Berlin, Löh 6 Platz 6.
 Thut, Kfm. v. Atterndorf, Stadt Wien.
 v. Unruh, Geh. Reg.-Rath, v. Liegnitz, Hotel
 de Prusse.
 Unger, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 14.
 Weidie, Goldarb. v. Giesfeld, Palmbaum.
 Willies, Kfm. v. Braunschweig, Münch. Hof.
 Weber, Rgutsbes. v. Calbe, und
 Wilson, Part. v. London, Hotel de Saviere.
 Wagner, Gastw. v. Annaberg, und
 Weichardt, Kfm. v. Warschau, P. de Russie.
 Wallerstein, Kfm. v. Dessau, St. Mailand.
 Winterhof, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenb.
 Westermann, Kfm. v. Herzberg, St. London.
 Wenne, Kfm. v. Wittenau, Döbbergsch. 7.
 Wärtner, Kfm. v. Berlin, Brühl 28.
 Wolf, Kfm. v. Lengenfeld, hohe Lilie.
 Zell, Postjuw. v. Hannover, Stadt Rom.